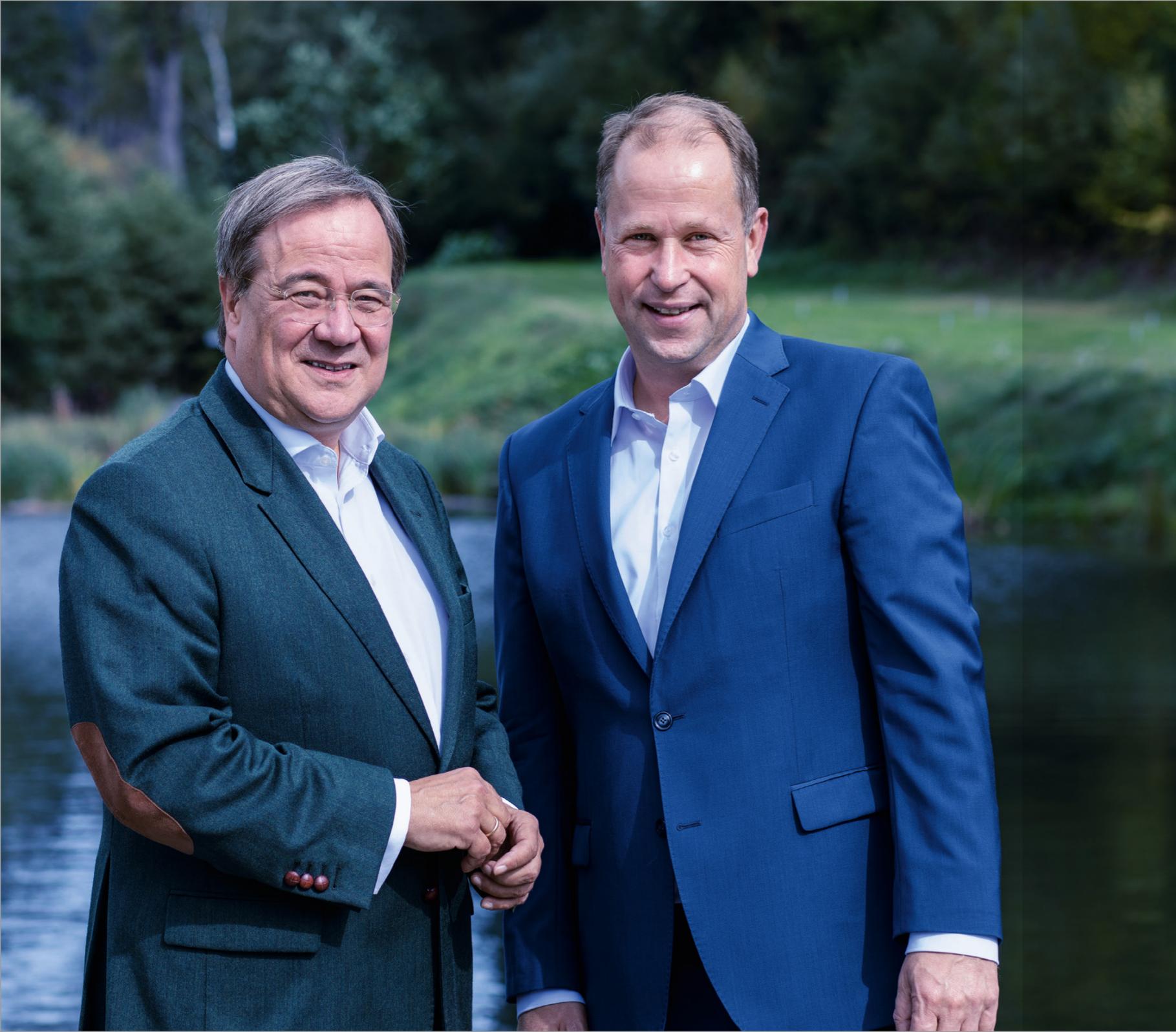


**ARBEITSBERICHT.**

**2,5 JAHRE LANDES-  
REGIERUNG NORD-  
RHEIN-WESTFALEN.**

*Für 18 Millionen Menschen.*

04   05	VORWORT
06   07	DAS LANDESKABINETT VON NORDRHEIN-WESTFALEN
08   09	STATISTIKEN
10   15	KINDER, FAMILIE, FLÜCHTLINGE UND INTEGRATION
16   21	FINANZEN
22   27	INNERES
28   33	WIRTSCHAFT, INNOVATION, DIGITALISIERUNG UND ENERGIE
34   39	ARBEIT, GESUNDHEIT UND SOZIALES
40   45	SCHULE UND BILDUNG
46   51	HEIMAT, KOMMUNALES, BAU UND GLEICHSTELLUNG
52   57	JUSTIZ
58   63	VERKEHR
64   69	UMWELT, LANDWIRTSCHAFT, NATUR- UND VERBRAUCHERSCHUTZ
70   75	KULTUR UND WISSENSCHAFT
76   81	BUNDES- UND EUROPAANGELEGENHEITEN SOWIE INTERNATIONALES
82   87	SPORT, EHRENAMT UND MEDIEN
88   89	NOTIZEN. MACHEN.
90	IMPRESSUM, QUELLENANGABEN



Liebe Bürgerinnen  
und Bürger,

seit zweieinhalb Jahren arbeitet die Nordrhein-Westfalen-Koalition einig und entschlossen jeden Tag für unser Land und für Sie – für 18 Millionen Nordrhein-Westfalen.

Als Koalition des Aufbruchs machen wir unsere Heimat wieder zum Aufsteigerland. Dabei setzen wir auf die Vielfalt Nordrhein-Westfalens: Städte und ländliche Räume, Regionen im Aufbruch und solche im Umbruch, eine starke Industrie und eine schätzenswerte Natur sowie Menschen mit unterschiedlicher Herkunft. Wir sind ein lebendiges und ein innovatives Land.

Wir haben eine klare Haltung und unser Ziel vor Augen: Nordrhein-Westfalen besser zu machen und in die Spitze der deutschen Länder zu führen. Wir packen die Dinge entschlossen an und setzen Dynamik frei. Wir

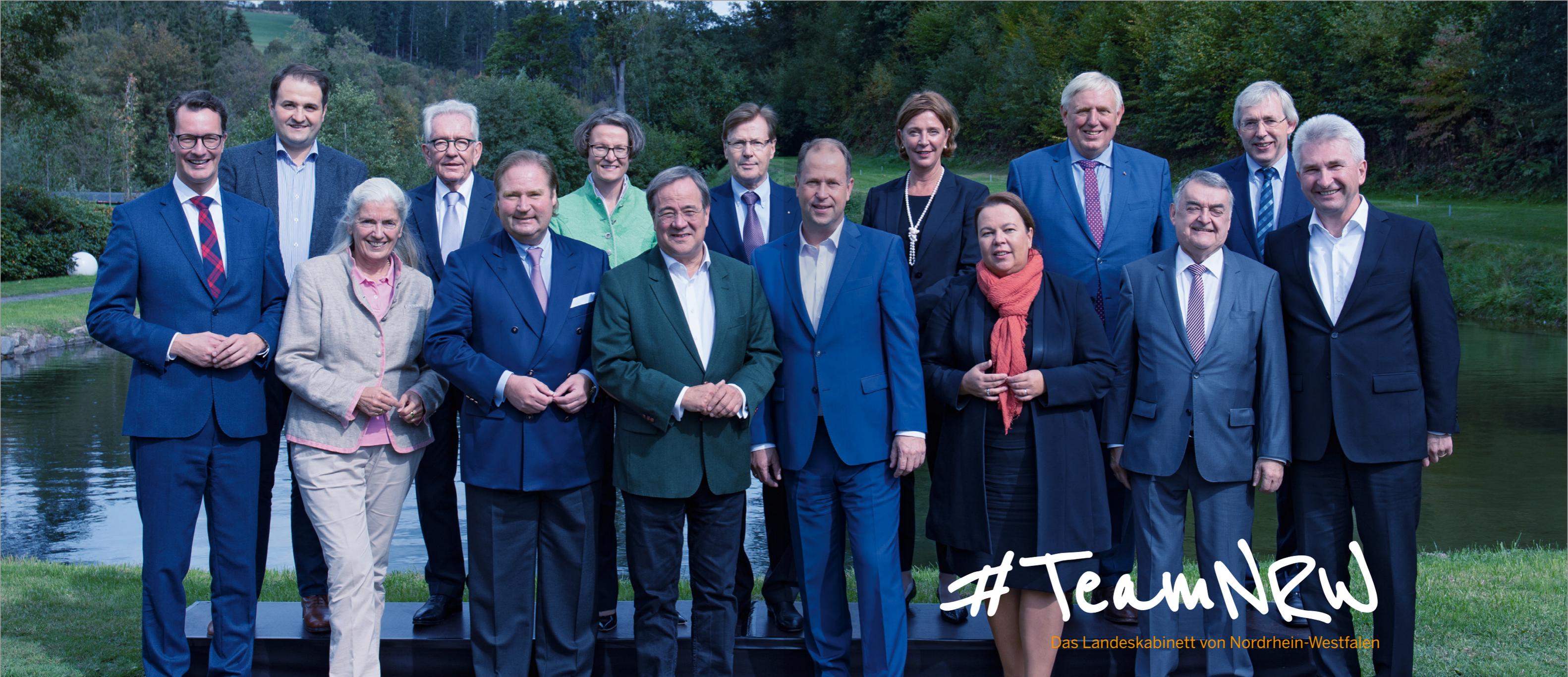
wollen Vorreiter sein und unsere Heimat zukunftsfest aufstellen: weltoffen und modern, mit fairen Aufstiegschancen für jeden, innovativ und nachhaltig im Wirtschaften.

Nach zweieinhalb Jahren können wir festhalten: Es hat sich viel getan in Nordrhein-Westfalen. Davon können Sie sich in diesem Arbeitsbericht überzeugen. Und das alles, ohne dass wir neue Schulden eingeplant haben – das gab es seit 45 Jahren nicht mehr.

Es ist aber auch noch viel zu tun. Das gilt gerade angesichts der großen Herausforderungen, vor denen wir stehen – wie zum Beispiel der Digitalisierung und der Energiewende. Deshalb arbeiten wir weiter hart dafür, dass aus Herausforderungen Chancen werden und dass Nordrhein-Westfalen eine lebens- und liebenswerte Heimat bleibt.

Armin Laschet  
Ministerpräsident von  
Nordrhein-Westfalen

Dr. Joachim Stamp  
Stv. Ministerpräsident von  
Nordrhein-Westfalen



#TeamNRW

Das Landeskabinett von Nordrhein-Westfalen

V. l. n. r., hintere Reihe: Nathanael Liminski, Dr. Stephan Holthoff-Pförtner, Ina Scharrenbach, Peter Biesenbach, Yvonne Gebauer, Karl-Josef Laumann, Klaus Kaiser

V. l. n. r., vordere Reihe: Hendrik Wüst, Isabel Pfeiffer-Poensgen, Lutz Lienenkämper, Armin Laschet, Dr. Joachim Stamp, Ursula Heinen-Esser, Herbert Reul, Prof. Dr. Andreas Pinkwart

# EIN LAND IN BEWEGUNG.

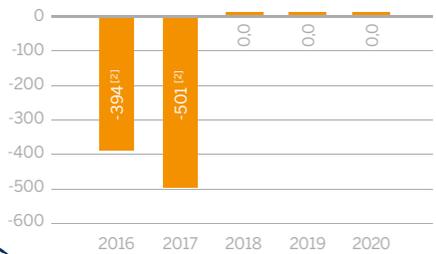
Nordrhein-Westfalen wird Aufsteigerland – das ist das Ziel, das uns antreibt. Dafür arbeiten wir jeden Tag hart und mit ganzem Herzen. Dass unsere Zusammenarbeit und Ideen wirken, zeigt sich bei der Entwicklung entscheidender Zahlen.<sup>[1]</sup> Aber wir ruhen uns nicht aus. Wir krepeln weiter die Ärmel hoch für die 18 Millionen Menschen in Nordrhein-Westfalen.

„Wir wollen Nordrhein-Westfalen wieder in die Spitzengruppe der deutschen Länder führen.“

MINISTERPRÄSIDENT ARMIN LASCHET

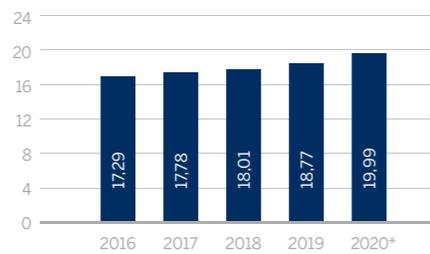
## NETTONEUVERSCHULDUNG

(IST-WERTE BIS 2018, AB 2019 PLANWERTE, IN MIO. EURO)



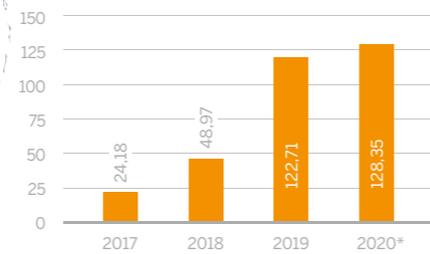
## ENTWICKLUNG BILDUNGSETAT

(IN MRD. EURO)

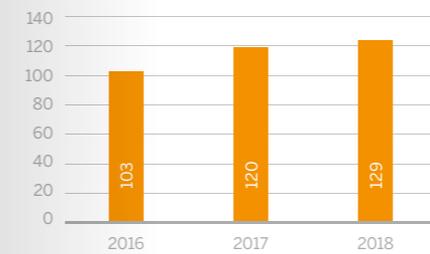


## AUSGABEN KLIMASCHUTZ UND ENERGIEWENDE

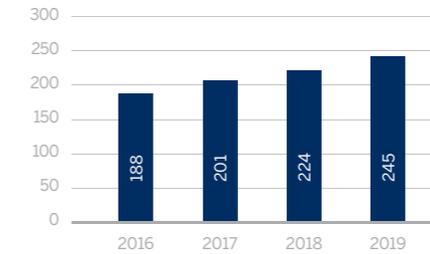
(IN MIO. EURO)



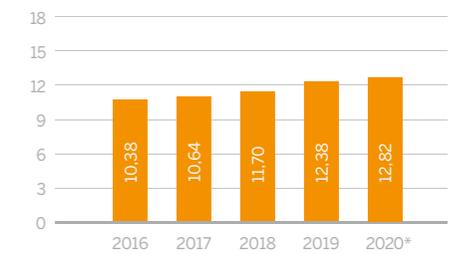
## PATENTANMELDUNGEN HOCHSCHULEN



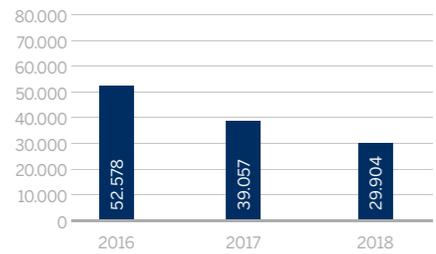
## KULTURETAT (IN MIO. EURO)



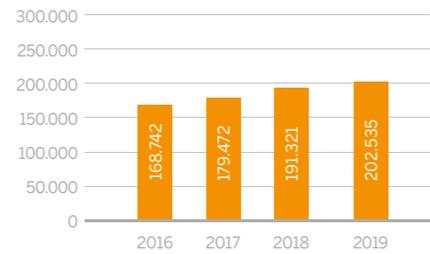
## ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN (GFG, IN MRD. EURO)



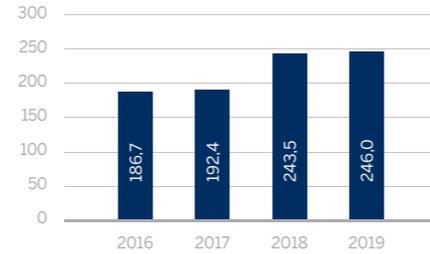
## ENTWICKLUNG WOHNUNGSEINBRÜCHE



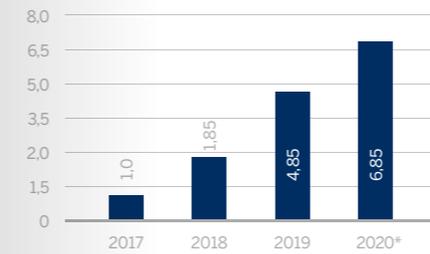
## KINDERBETREUUNGSPLÄTZE (U3)



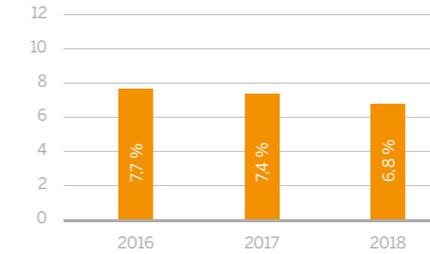
## MITTEL FÜR LANDESSTRASSENBAU



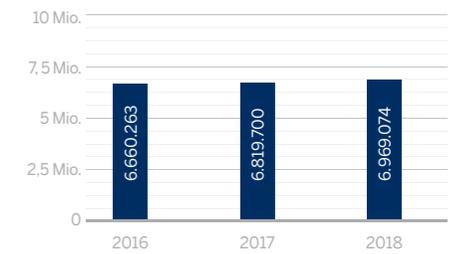
## ENTWICKLUNG PROGRAMMVOLUMEN BEKÄMPFUNG WOHNUNGSLOSIGKEIT



## ARBEITSLOSENQUOTE (JAHRESWERTE)



## ENTWICKLUNG SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIGE BESCHÄFTIGungsverhältnisse



[1] Quellenangaben zu den Statistiken auf Seite 90.

[2] Ohne Maßnahmen im Zusammenhang mit der Sondertilgung beim BLB NRW (585 Millionen EUR).

\* Planwert



23.000 für unter  
Dreijährige und 29.000  
für über Dreijährige.

## 52.000 NEUE PLÄTZE FÜR EINE BESSERE KINDERTAGES- BETREUUNG.

Wir machen Nordrhein-Westfalen zum Land für Kinder und Familien. Darum bauen wir die Kindertagesbetreuung stetig weiter aus.

„Einerseits gehen wir mit allen rechtlichen Mitteln gegen Straftäter und Gefährder vor, andererseits schaffen wir bessere Bleibeperspektiven für gut Integrierte.“

MINISTER DR. JOACHIM STAMP

## KLARE REGELN.

Weltoffenheit und Vielfaltigkeit werden in Nordrhein-Westfalen großgeschrieben. Darum machen wir uns für die Integration von Flüchtlingen stark.

# 432 Mio. €

**im Jahr 2019 für Integrationsarbeit.**

Wir sichern den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft und haben 432 Millionen Euro des Bundes für die Integrationsarbeit komplett an die Kommunen weitergereicht.

## MEHR FÖRDERUNG.

Familien geben Halt und machen Mut zum Leben. Deshalb stehen wir für Familien ein.

# 3,1 Mrd. €

**für unsere Kitas im Jahr 2019.**

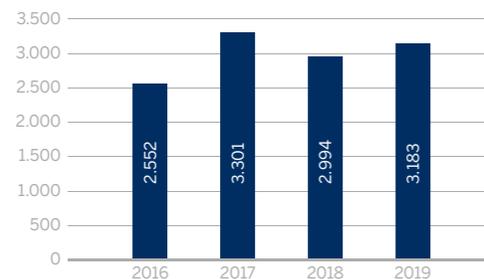
Gute frühkindliche Bildung und Betreuung sowie mehr Familienfreundlichkeit sind gesichert. Zudem entlasten wir Familien mit einem weiteren beitragsfreien Kita-Jahr ab 2020/21.

Frühkindliche Bildung hat für uns Priorität.

# PAKT FÜR KINDER UND FAMILIEN.

Mit dem Kita-Rettungspaket in Höhe von einer **halben Milliarde Euro** im Jahr 2017 sowie der Anschlussfinanzierung in Höhe von **390 Millionen Euro für das Kindergartenjahr 2019/2020** haben wir den Grundstein zu einer großen Reform des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) gelegt.

AUSGABEN FÜR FRÜHKINDLICHE BILDUNG (IN MIO. EURO)<sup>[1]</sup>



Auch bei der Kindertagesbetreuung gilt: kein Stillstand.

Hierdurch haben wir Sicherheit geschaffen, damit Träger und Kommunen seit der Regierungsübernahme rund 23.000 U3-Plätze und 29.000 Ü3-Plätze zusätzlich anbieten konnten. Diesen Weg des Ausbaus der Kindertagesbetreuung gehen wir kontinuierlich weiter.

Ab dem Kindergartenjahr 2020/2021 greift das novellierte Kinderbildungsgesetz. Unser Anspruch ist es, die Qualität der Betreu-

ung zu sichern und zu verbessern. Weitere Mittel fließen in die Platzausbaugarantie. Das heißt, dass jeder benötigte Kitaplatz bewilligt und gefördert wird. Land, Bund und Kommunen stellen für Nordrhein-Westfalen insgesamt 1,3 Milliarden Euro zusätzlich für die Kindertagesbetreuung zur Verfügung.

ENTWICKLUNG DER PLÄTZE IN DER KINDERTAGESBETREUUNG<sup>[1]</sup>



Wir unterstützen Familien bei einer Kinderwunschbehandlung. Seit dem 30. August 2019 können Anträge auf Förderung gestellt werden. Für Nordrhein-Westfalen wird mit jährlich 11.200 Anträgen gerechnet, allein für 2019 stehen rund 3,7 Millionen Euro zur Verfügung, damit Paare mit unerfülltem Kinderwunsch Eltern werden können.

Jeder soll so leben, wie er leben möchte.

## QUANTENSPRUNG FÜR LESBEN, SCHWULE, BISEXUELLE, TRANSGESCHLECHTLICHE UND INTERGESCHLECHTLICHE MENSCHEN (LSBTI\*).

Die Wertschätzung von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, transgeschlechtlichen und intergeschlechtlichen Menschen sowie ihren Angehörigen sehen wir als wichtige Aufgabe an. Deshalb haben wir die Landesmittel für die geförderten Dachverbände, Koordinierungsstellen und psychosozialen Beratungsstellen der LSBTI\*-Communitys auf Rekordniveau angehoben. Wir haben mit der historischen Aufarbeitung des Unrechts der Homosexuellenverfolgung nach dem ehemaligen § 175 StGB in Nordrhein-Westfalen begonnen.

## KLARE REGELN BEI EINWANDERUNG UND ASYL.

Wer bei uns lebt, am Arbeitsmarkt Fuß gefasst hat, unsere Sprache lernt und straffrei bleibt, soll auch einen möglichst gesicherten Aufenthaltsstatus erhalten. Dafür haben wir uns auf Bundesebene eingesetzt und für Nordrhein-Westfalen Auslegungsspielräume im Bundesrecht konkretisiert. Wir setzen unsere Regeln konsequent durch, wenn eine Integration nicht gelingt und Bleibeperspektiven nicht bestehen: Seit wir in Regierungsverantwortung sind, hat Nordrhein-

Westfalen seinen Anteil an allen bundesweit durchgeführten Rückführungen auf 29 Prozent erhöht. Der Anteil an freiwilligen Rückreisen ist mit 30 Prozent ähnlich hoch. Das ist jeweils weit mehr als unser bundesweiter Anteil.

## NORDRHEIN-WESTFALEN WIRD WIEDER VORREITER BEI DER INTEGRATION.

Voraussetzung für Teilhabe und Integration sind Vertrauen und Offenheit auf allen Seiten. Mit der Einrichtung eines Integrationsbeirats, der Entwicklung einer Integrationsstrategie und einer Koordinierungsstelle für Muslimisches Engagement haben wir wichtige Akzente gesetzt. Wir machen gelungene Integration sichtbar (#IchDuWirNRW), stellen uns der Diskussion und unterstützen mit passgenauen und langfristig abgesicherten Angeboten die Kommunen und Akteure bei ihrer Integrationsarbeit. Wir setzen auf eine starke Infrastruktur für Integration vor Ort.

Unsere Kampagne #IchDuWirNRW macht gelungene Integration sichtbar.

... weiter geht's:

Ab 2020/21 ermöglichen wir unter anderem ein weiteres beitragsfreies Kita-Jahr und eine Flexibilisierung der Öffnungszeiten.

<sup>[1]</sup> Quellenangaben zu den Statistiken auf Seite 90.

2018, 2019  
und 2020!

## NULL EURO NEUE SCHULDEN.

Zum ersten Mal seit 45 Jahren haben wir es 2018 geschafft, dass der Landeshaushalt ohne neue Schulden geplant und vollzogen worden ist. Das ist solide Haushaltspolitik, die Nordrhein-Westfalen wieder Auftrieb gibt.

# UNSERE VERANTWORTUNG: SOLIDE FINANZEN.

Wir vergrößern den Gestaltungsspielraum künftiger Generationen. Gleichzeitig gilt: mehr Geld für Bildung und Familie, die Stärkung der Inneren Sicherheit sowie Innovationen und Digitalisierung. Und wir halten die Schuldenbremse ein: sogar zwei Jahre früher als vorgeschrieben.

„Die Landesregierung hält Wort:  
Wir machen konsequent  
keine neuen Schulden.  
So wird Nordrhein-Westfalen  
wieder Aufsteigerland.“

MINISTER LUTZ LIENENKÄMPER

## 542 Mio. €

Schulden abgebaut  
im Jahr 2018.

Wir haben das  
2019 wieder  
geschafft.

## 15 Jahre.

Zum ersten Mal seit 2004 hat die Ratingagentur Standard & Poor's die Kreditwürdigkeit des Landes wieder mit „AA“ bewertet.

# WIR HABEN DIE HAUSHALTSWENDE GESCHAFFT.

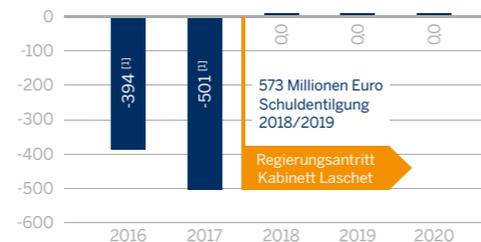
So machen wir auf Dauer weiter.

Wir nehmen während der gesamten Legislaturperiode **keine neuen Schulden** auf, auch wenn die Steuereinnahmen nicht mehr so stark steigen wie bisher. Damit schaffen wir Generationengerechtigkeit und Handlungsspielräume für die Zukunft unseres Landes. Wir haben den Haushalt 2018 ohne neue Schulden geplant und vollzogen. Das war **zuletzt 1973 der Fall**. 2019 und 2020 haben wir Haushalte ohne neue Schulden vorgelegt. Und auch in den nächsten Jahren bleibt das so.

Gleichzeitig haben wir 2018 Schulden in Höhe von 542 Millionen Euro getilgt und werden auch 2019 weiter Schulden abbauen. Wir haben 1,865 Milliarden Euro für die Risikovorsorge – also Vermögensbildung – bereitgestellt, davon 1,282 Milliarden Euro für die Risikoabschirmung der WestLB 2018 und rund 582 Millionen Euro für Risiken folgender Jahre als allgemeine Rücklage. Mit weiteren 600 Millionen Euro für den Pensionsfonds in den Jahren 2017 und 2018 sorgen wir zusätzlich vor. Mit unseren Investitionen gestalten wir Nordrhein-Westfalen. Schwerpunkte setzen wir dabei insbesondere in den Bereichen Digitalisierung, Familie, Innere Sicherheit, Bildung, Gesundheit, Verkehr und Energiepolitik.

Hier knüpft auch der Haushaltsentwurf 2020 an. Obwohl insgesamt rund 841 Millionen Euro weniger zur Verfügung stehen als erwartet, bleiben wir dabei: Wir konsolidieren, modernisieren und investieren – und kommen weiter ohne neue Schulden aus.

**NETTONEUVERSCHULDUNG**  
(IST-WERTE BIS 2018, AB 2019 PLANWERTE, IN MIO. EURO)\*



## BÜRGERFREUNDLICHE FINANZVERWALTUNG.

**Näher am Bürger, einfachere Formulare und eine bessere Erreichbarkeit:** Unsere Finanzverwaltung soll und will ein moderner, leistungsfähiger und bürgernaher Dienstleister sein. Dazu haben wir auch rund 600 Verwaltungsvordrucke überarbeitet. Außerdem setzen wir uns weiterhin auch auf Bundesebene für mehr Dienstleistungsorientierung und Bürgernähe in der Finanzverwaltung ein.

## FÜR EINEN STARKEN ÖFFENTLICHEN DIENST.

Weil unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unsere wichtigste Ressource sind, haben wir die Ergebnisse der Tarifverhandlungen vollständig, zeit- und wirkungsgleich auf die Landesbeamtinnen und Landesbeamten übertragen.

## ENTLASTUNGEN FÜR DIE MITTE DER GESELLSCHAFT UND DIE WIRTSCHAFT.

Wir machen uns dafür stark, diejenigen wirksam zu entlasten, die sich in der Mitte der Gesellschaft für den Zusammenhalt unseres Gemeinwesens engagieren. Die Finanzministerkonferenz hat sich auf Initiative der Länder Nordrhein-Westfalen und Hamburg einstimmig dafür ausgesprochen, die **Anreize für gemeinnütziges Engagement noch weiter zu verbessern**. Unsere Vorschläge haben ein Entlastungsvolumen von bundesweit rund 800 Millionen Euro.

Außerdem haben wir mit der Bundesratsinitiative „Sicherung des Wirtschaftsstandorts Deutschland – Schritte zu einer modernen wettbewerbsfähigen Unternehmensbesteuerung“ konkrete Vorschläge gemacht, um unsere Wirtschaft im globalen Wettbewerb zu stärken.

Wir haben uns erfolgreich dafür eingesetzt, dass die Schaffung bezahlbaren Wohnraums als maßgebliche Voraussetzung für attraktive Arbeitsplätze steuerlich gefördert wird. Zudem schützen wir durch eine faire Besteuerung des Internethandels deutsche Unternehmen vor Wettbewerbsnachteilen. Nicht zuletzt hat die Bundesregierung unsere Initiative zur steuerlichen Förderung von Forschung und Entwicklung aufgegriffen.

... weiter geht's:

**Unser Ziel: keine neuen Schulden in der gesamten Legislaturperiode – und weiterhin gleichzeitig gezielt in das Aufsteigerland Nordrhein-Westfalen investieren.**

\* Quellenangaben zu den Statistiken auf Seite 90.

<sup>[1]</sup> Ohne Maßnahmen im Zusammenhang mit der Sondertilgung beim BLB NRW (585 Millionen EUR).

Durch Präsenz,  
Prävention und  
Aufklärung.

## 2018 SO WENIGE STRAFTATEN WIE SEIT 1991 NICHT MEHR.

Wir haben in mehr Personal und in eine bessere Ausstattung für unsere Polizei investiert – und ihr mehr Befugnisse verliehen. Das Ergebnis: die beste Aufklärungsquote seit 1960.

„Recht ist Recht –  
und wer die  
Regeln verletzt, wird  
zu Recht bestraft.“

MINISTER HERBERT REUL

## RECHT UND ORDNUNG AUF DIE STRASSE GEBRACHT.

In den vergangenen zweieinhalb Jahren haben wir viel Zeit, Kraft und Geld in die Sicherheit von Nordrhein-Westfalen investiert. Die ersten Erfolge werden jetzt sichtbar.

Von 2016  
bis 2018.

43 %

weniger

Wohnungseinbrüche.

118 Mio. €

Erhöhung des Sach-  
haushalts der Polizei.

Unter anderem für Schutzhelme, Bodycams,  
Einsatzfahrzeuge und Smartphones.

90 neue  
Stellen

für die Extremismus-  
Prävention.

7.100

neue Kommissaranwärter/  
-innen seit 2017.

Das sind 1.100 mehr,  
als die Vorgängerre-  
gierung von 2014 bis  
2016 eingestellt hat.

# FÜR MEHR SICHERHEIT IN NORDRHEIN-WESTFALEN.

Wir entlasten  
die Polizei von  
Schreibtischauf-  
gaben.

Unser Ziel ist, Nordrhein-Westfalen noch sicherer zu machen. Deshalb stellen wir ab 2019 jährlich 2.500 Kommissaranwärterinnen und -anwärter ein – das sind pro Jahr 500 oder 25 Prozent mehr als die Vorgängerregierung zuletzt. Hinzu kommen jährlich 500 Stellen für Regierungsbeschäftigte, die unsere Polizeibeamten von Schreibtischaufgaben entlasten. So bekommt Nordrhein-Westfalen endlich mehr Polizei auf die Straße. Die Bedrohung durch den internationalen Terrorismus und Extremismus stellt auch uns in Nordrhein-Westfalen vor völlig neue Herausforderungen. Aus diesem Grund haben wir mit dem Sicherheitspaket I die Befugnisse unserer Polizei erweitert: Mit der Strategischen Fahndung, Videobeobachtung, Quellen-Telekommunikationsüberwachung sowie Aufenthaltsvorgaben, elektronischen Fußfesseln und längerfristiger Ingewahrsamnahme gewährleisten wir eine effiziente Polizeiarbeit.

## DER SCHUTZ UNSERER POLIZEI IST UNS WICHTIG.

Durch bessere Einsatzmittel und eine verbesserte Ausrüstung erhöhen wir die Sicherheit unserer Polizistinnen und Polizisten: Neben bereits angeschafften ballistischen Schutzhelmen und Bodycams werden ab

2019 über 2.000 optimierte Einsatzfahrzeuge und 20.000 Smartphones beschafft.

## DIE KRIMINALITÄT IN UNSEREM LAND GEHT ZURÜCK.

Unsere Polizei leistet gute Arbeit: Im Jahr 2018 wurden so wenig Straftaten erfasst wie seit 1991 nicht mehr. Aber nicht nur das: Mit 53,7 Prozent haben wir auch die höchste Aufklärungsquote seit fast 60 Jahren. Bei der Gewaltkriminalität, z. B. bei Mord, Totschlag, Körperverletzung und Raub, liegt die Aufklärungsquote bei 75 Prozent. Erfreuliche Entwicklungen zeigen sich auch bei anderen Delikten: Diebstähle gingen zwischen 2016 und 2018 um 37 Prozent zurück, die Taschendiebstahlsdelikte um 33 Prozent und die Wohnungseinbruchsdiebstähle um über 43 Prozent. Mit 29.904 Fällen ist die Zahl der Diebstahlsdelikte so niedrig wie seit rund 30 Jahren nicht mehr.

## GEGEN TERRORISMUS UND EXTREMISMUS.

Unsere historische Verantwortung verpflichtet uns, gegen jeden Extremismus vorzugehen. Das gilt vor allem für den Kampf gegen den Antisemitismus. Darum wollen wir künftig noch stärker rechtsextreme Strukturen aufdecken und die Zusammenarbeit

Besser vernetzen und  
härter durchgreifen.

von Bund und Ländern intensivieren. Um Extremismus zu verhindern, haben wir unter anderem die Aussteigerprogramme „API“ (Islamismus) und „Spurwechsel“ (Rechtsextremismus) personell verstärkt. Mit „left“ haben wir ein Aussteigerprogramm für den Linksextremismus geschaffen. Wir haben das erste Landeslagebild zur Salafistenszene erstellt, das wir seit 2018 fortschreiben.

## NULL-TOLERANZ GEGEN CLANSTRUKTUREN UND ORGANISIERTE KRIMINALITÄT.

Das Problem der Clankriminalität in Nordrhein-Westfalen wurde zu lange ignoriert. Wir haben die Bekämpfung dieser kriminellen Strukturen in den Fokus gerückt und uns mit dem Landeskriminalamt einen Überblick über das Gewinn- und Machtstreben der Clans verschafft. Unsere Antwort ist eine klare Null-Toleranz-Strategie, und zwar schon bei Bagatelldelikten. Dazu haben wir auch eine Task-Force „Finanzermittlungen“ gegründet, um die verwobenen illegalen Geschäfte aufzudecken. Zeitgleich wollen wir Aussteigerprogramme anbieten, um jungen Menschen eine Brücke aus dem kriminellen Milieu zu bauen.

Wir haben Maßnahmen gegen Kinderpornografie und Kindesmissbrauch ergriffen: So wurden insbesondere die Personal- und

Sachmittel des Landeskriminalamtes massiv gestärkt.

## WIR SETZEN AUF DIE FREIWILLIGEN FEUERWEHREN UND STÄRKEN SO DAS EHRENAMT.

Ohne das Engagement der ehrenamtlichen Einsatzkräfte in den Feuerwehren und im Katastrophenschutz könnte der Staat seine Schutzpflicht kaum erbringen. Wir fördern dieses Engagement. Das Land unterstützt Kommunen außerdem bei der Bildung von Kinderfeuerwehren. Zwei Millionen Euro fließen jährlich für Mannschaftstransportfahrzeuge, Starterpakete für Kinderfeuerwehren und pädagogische Schulungen.

... weiter geht's:

Täter profitieren von digitalen Möglichkeiten und der Anonymität des Netzes. Um als Polizei damit Schritt zu halten, investieren wir gezielt in Technik und Ausbildung. Smartphones erlauben uns zukünftig die digitale Aufnahme von Verkehrsunfällen und die Identifikation von Personen. Und: Zur Bewältigung der Datenflut, z. B. beim Kampf gegen Kinderpornografie, bedarf es einer Kombination aus IT-Experten und Auswertungssoftware. So machen wir Nordrhein-Westfalen noch sicherer.

Respekt und  
Anerkennung für  
das Ehrenamt.

# 80 % WENIGER VERWALTUNGSaufWAND DURCH DIGITALE GEWERBEANMELDUNGEN.

Wir schaffen Freiraum für dynamische Entwicklungen, Innovationen, Wachstum und Beschäftigung – und entlasten die Bürgerinnen und Bürger, die Wirtschaft und ganz besonders den Mittelstand.

520.000 Stunden  
Bürokratieaufwand für  
Gründer gespart!

„Die Digitalstrategie ist ein Meilenstein für die digitale Transformation in Nordrhein-Westfalen: Wir setzen auf Gigabit-Technologie, einen digitalen Staat und schlanke Genehmigungsprozesse für Industrie und Mittelstand.“

MINISTER PROF. DR. ANDREAS PINKWART

## DIGITALE INFRASTRUKTUR FÜR EINE STARKE WIRTSCHAFT.

Wir bringen mehr Dynamik in Wachstum, Beschäftigung und Mobilität – unkompliziert und effizient. Denn wir schaffen Freiräume: für die Wertschöpfung von morgen und Zukunftstechnologien wie Künstliche Intelligenz, autonomes Fahren und innovative Produktion.

**128,3 Mio. €**

**im Jahr 2020 für Klimaschutz.**

Fünfmal mehr als noch im Jahr 2017.

**über 1.600 Mobilfunkmasten**

**aufgerüstet und 280 Standorte neu errichtet.**

**42**

**Gesetze und Verordnungen wurden vereinfacht oder gestrichen.**

**1.000**

**Gründerstipendien vergeben.**

# ENTFESSELUNGSPAKETE – FÜR EINEN EFFIZIENTEN STAAT.

Mit den Entfesselungspaketen I bis IV haben wir unter anderem das Ladenöffnungsgesetz modernisiert, das Tariftreue- und Vergabegesetz überarbeitet, die „Hygiene-Ampel“ abgeschafft und die elektronische Vergabe sowie die vollelektronische Gewerbeanmeldung eingeführt. Der überarbeitete Landesentwicklungsplan schafft mehr Flexibilität.

## NEUE GRÜNDERZEIT IN NORDRHEIN-WESTFALEN.

Nordrhein-Westfalen hat sich zu einem der attraktivsten Gründungsstandorte Deutschlands entwickelt. Nach Einführung des „Gründerstipendium.NRW“ 2018 haben mehr als 1.000 Gründerinnen und Gründer ihre Geschäftsideen vorgestellt. Ferner haben wir den Förderwettbewerb „Exzellenz Start-up Center.NRW“ aufgelegt. Die NRW.Bank hat ihre Mittel für Wagniskapital auf 214 Millionen Euro verdoppelt und hebt damit in erheblichem Umfang privates Kapital. Wir wollen die Investitionen von Venture-Capital in Start-ups bis 2022 auf eine halbe Milliarde Euro steigern. Das ist fünfmal mehr als 2017.

## WIR GESTALTEN DIE DIGITALE ENTWICKLUNG.

Wir sorgen für schnelles und flächendeckendes Internet: 70 Prozent der Haushalte in

Nordrhein-Westfalen sind bereits mit mindestens 400 MBit/s ausgestattet – mehr als in jedem anderen Flächenland. Wir unterstützen Kommunen bei schnelleren und kostengünstigen Glasfaser-Verlegemethoden, um bis 2025 die Fläche mit Gigabit-Anschlüssen zu versorgen.

Mit dem Mobilfunkpakt verbessern wir die Versorgung mit verlässlicher Sprachtelefonie und schnellem mobilen Internet. Nach Angaben der Mobilfunkbetreiber wurden seitdem bereits 280 neue LTE-Basisstationen errichtet und über 1.600 auf LTE umgerüstet.

Im Projekt „Digitale Modellregionen NRW“ wurden für die Digitalisierung unserer Kommunen bereits 18 Projekte bewilligt.

Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz bringt neue Impulse. Damit die Potenziale genutzt werden können, bündeln wir mit der neuen Plattform KI.NRW die landesweiten Kompetenzen und stärken den Technologietransfer zwischen Forschung und Industrie.

## WIR ÜBERERFÜLLEN DIE KLIMAZIELE UND SETZEN AUF EINE KLIMAVESTRÄGLICHE, SICHERE UND BEZAHLBARE ENERGIEVERSORGUNG.

Wir nehmen die Klimaziele ernst. Deshalb haben wir die Haushaltsmittel für Klima-

Vereinfachung und Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren.

Wir wollen Vorreiter beim Klimaschutz sein.

schutz seit 2017 auf 128,3 Millionen Euro im Jahr 2020 verfünffacht. Schon heute überfüllen wir die Klimaschutzziele des Landes: Die Vorgängerregierung wollte von 1990 bis 2020 25 Prozent CO<sub>2</sub> einsparen – wir haben bis 2018 bereits 28 Prozent geschafft, 2020 kann die 30-Prozent-Marke erreicht werden.

Mit der 1:1-Umsetzung des Vorschlags der Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“ wird Nordrhein-Westfalen zum Vorreiter beim Kohleausstieg und leistet einen bedeutenden Beitrag zum Klimaschutz. Wir wollen so schnell wie möglich komplett auf Kohleverstromung verzichten. Gleichzeitig soll Nordrhein-Westfalen Industrieland bleiben. Dies geht nur mit einem stabilen und bezahlbaren Energiesystem. Beides in Einklang zu bringen, ist eine Jahrhundertaufgabe.

Kernelemente unserer Energieversorgungsstrategie sind der Ausbau erneuerbarer Energien sowie Netzausbau, moderne Speichertechnologien und die Nutzung von Gas als Brückenenergie. Wir wollen damit die CO<sub>2</sub>-Emissionen im Energiesektor bis 2030 um bis zu 70 Prozent reduzieren.

Die Nutzung von Photovoltaik haben wir vereinfacht und die Bedingungen für die Nutzung der Geothermie verbessert. So wurden

seit Juli 2017 über 11 Millionen Euro für 1.500 Anträge auf stationäre Batteriespeicher in Verbindung mit Photovoltaik-Anlagen bewilligt.

Die Windenergie wird weiterhin einen wichtigen Beitrag leisten. Künftig muss diese besser auf die jeweilige lokale Situation angepasst werden, damit sie von den Menschen vor Ort akzeptiert wird. Zudem sollen Natur- und Artenschutz stärker berücksichtigt werden.

## WIR WOLLEN ELEKTROMOBILITÄTSLAND NR. 1 IN DEUTSCHLAND WERDEN.

Wir unterstützen die E-Mobilität, da hier mittelfristig der größte Effekt in Bezug auf Luftreinhaltung und Klimaschutz im Verkehrsbereich erzielt werden kann. Mit 40 Millionen Euro im Jahr fördern wir Ladepunkte, Elektrofahrzeuge und E-Lastenräder.

... weiter geht's:

Bis spätestens 2022 wollen wir alle Schulen und Gewerbegebiete an Gigabit-Netze angeschlossen haben.

Das ist fünfmal mehr Wagniskapital als 2017.



*Wir machen  
das Land fit.*

**586 MILLIONEN EURO  
ZUSÄTZLICH  
FÜR UNSERE  
KRANKENHÄUSER.**

Wir investieren in die Zukunft, in die Ausbildung sowie in die Sicherstellung der medizinischen Versorgung.

„Mit der Landarztquote und der Reform der Krankenhauslandschaft geben wir die richtigen Antworten auf eine ganz zentrale Frage der Daseinsvorsorge und einer guten Gesundheitsvorsorge in allen Regionen.“

MINISTER KARL-JOSEF LAUMANN

## DER MENSCH IM MITTELPUNKT.

Mit unseren Reformen verbessern wir die gesellschaftlichen Rahmen- und Lebensbedingungen der Menschen in Nordrhein-Westfalen.

Bis zu  
**19 Mio. €**  
Förderung

jährlich für bis zu 1.000 zusätzliche Ausbildungsplätze für benachteiligte Jugendliche.

**6,6%**

Die niedrigste  
Arbeitslosenquote

in Nordrhein-Westfalen seit mehr als 25 Jahren.

**50 Mio. €**

für die Förderung und Integration von jungen Geflüchteten in Ausbildung und Arbeit.

**1** neue  
Medizinische  
Fakultät

in Bielefeld mit bis zu 300 zusätzlichen Studienplätzen.

# WIR INVESTIEREN IN GUTE GESUNDHEITSVERSORGUNG.

Wir gehen gegen den Ärztemangel im ländlichen Raum vor. Deshalb haben wir die Landarztquote eingeführt, mit der 170 Studienplätze pro Jahr an besonders hausärztlich Interessierte vergeben werden. Zusätzlich bauen wir in Bielefeld eine neue Medizinische Fakultät auf. Hier sollen bis zu 300 neue Studienplätze entstehen. Zudem ist die Zahl der Medizinstudienplätze an der Universität Witten/Herdecke von 84 auf 168 pro Jahr verdoppelt worden.

## WIR ENGAGIEREN UNS FÜR GESUNDHEITSFACHBERUFE.

Wir haben die monatliche Schulkostenpauschale für die Altenpflegeschulen von 280 Euro auf 380 Euro pro Ausbildungsplatz aufgestockt. Außerdem unterstützen wir die Ausbildungen in der Ergotherapie, der Logopädie, der Physiotherapie, der Podologie und der pharmazeutisch-technischen Assistenz und übernehmen 70 Prozent des Schulgeldes. Auf Bundesebene setzen wir uns für eine Abschaffung des Schulgeldes in diesen Berufen ein. Den Aufbau einer Pflegekammer in Nordrhein-Westfalen werden wir mit 5 Millionen Euro unterstützen.

## NORDRHEIN-WESTFALEN HÄLT ZUSAMMEN.

Wir bekämpfen die Kinderarmut. Deshalb haben wir das Aktionsprogramm „Zusammen

im Quartier“ gestartet und stellen bis 2020 rund 24 Millionen Euro für mehr als 150 Projekte für den Kampf gegen Kinderarmut zur Verfügung.

Mit der Initiative „Endlich ein ZUHAUSE!“ setzen wir einen neuen Schwerpunkt in der Bekämpfung der Wohnungslosigkeit und haben dabei unter anderem die Fördermittel mit zusätzlich 3 Millionen Euro auf 4,85 Millionen Euro mehr als verdoppelt.

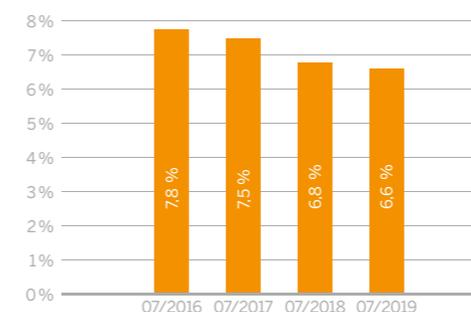
## WIR STEHEN FÜR TEILHABE BEHINDERTER MENSCHEN AM ARBEITSLIBEN.

Mit 4.100 Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderungen in rund 300 Inklusionsbetrieben nimmt Nordrhein-Westfalen bundesweit eine Spitzenposition ein. So wurden 2017 und 2018 mehr als 270 Arbeitsplätze durch das Landesprogramm „Integration unternehmen!“ gefördert.

## ARBEIT UND BESCHÄFTIGUNG.

Jeder fünfte in Deutschland sozialversicherungspflichtig Beschäftigte arbeitet in Nordrhein-Westfalen – das sind 6.978.600 Menschen. Die Arbeitslosigkeit ging in den vergangenen Jahren stetig zurück: mit 6,6 Prozent (Juli 2019) auf die niedrigste Arbeitslosenquote in unserem Land seit mehr als einem Vierteljahrhundert. Erstmals seit Jahrzehnten ist auch die Arbeitslosenquote im Ruhrgebiet unter die Zehn-Prozent-Marke gefallen.

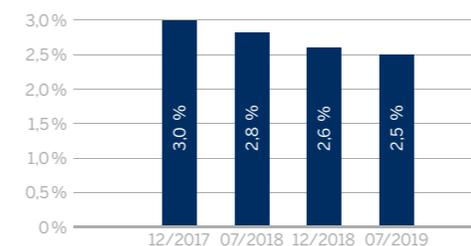
ARBEITSLOSIGKEIT IN NORDRHEIN-WESTFALEN\*



## WIR BEKÄMPFEN LANGZEITARBEITSLOSIGKEIT NACHHALTIG.

Im Ruhrgebiet ist die Zahl der Langzeitarbeitslosen im Vergleich zum Vorjahr um rund 10.400 (minus 9,97 Prozent) zurückgegangen. Und gemeinsam mit der Bundesagentur für Arbeit setzen wir jetzt das Teilhabechancengesetz um und ermöglichen so bis zu 15.000 sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse.

LANGZEITARBEITSLOSIGKEIT IN NORDRHEIN-WESTFALEN\*



\* Anteil an zivilen Erwerbspersonen; Quellenangaben zu den Statistiken auf Seite 90.

## WIR UNTERSTÜTZEN DIE FACHKRÄFTE VON MORGEN UND SCHAFFEN NEUE CHANCEN.

Wir haben gemeinsam mit Handwerk und Industrie den „Modernisierungspakt Berufliche Bildung“ ins Leben gerufen und die Fördermittel des Landes auf 8 Millionen Euro pro Jahr vervierfacht. Zusammen mit den Eigenmitteln von Handwerk und Industrie sowie der Bundesförderung investieren wir jährlich 40 Millionen Euro in moderne berufliche Bildungszentren.

Mit 14 Millionen Euro fördern wir, dass jedes Jahr rund 500.000 Schülerinnen und Schüler einen Einblick in die Berufswelt erhalten. Wir stellen bis zu 19 Millionen Euro für das neue „Ausbildungsprogramm NRW“ bereit, mit dem im Jahr bis zu 1.000 zusätzliche Ausbildungsplätze für benachteiligte Jugendliche geschaffen werden. Bis 2021 stellen wir 50 Millionen Euro für die Integration junger Flüchtlinge in Ausbildung und Arbeit bereit.

Von der Schule zum Beruf: Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“.

... weiter geht's:

Mit der Gründung des ersten virtuellen Krankenhauses in Deutschland fördern wir die digitale Vernetzung im Gesundheitswesen – in der Aufbauphase zunächst mit jährlich zwei Millionen Euro.

Das bringt frischen  
Wind in die Schulen.

## 8.300 GESICHERTE UND ZUSÄTZLICHE LEHRERSTELLEN FÜR NORDRHEIN- WESTFALEN.

Motivierte und gut ausgebildete Lehrkräfte, moderne Schulgebäude, digitale Infrastruktur und aktuelle Lerninhalte – optimale Voraussetzungen sind das A und O.

# MEHR QUALITÄT. MEHR BILDUNG. MEHR CHANCEN.

Jedes Kind verdient die **bestmögliche Förderung**. Dafür schaffen wir die besten Voraussetzungen. Damit jedes Kind die gleichen Chancen erhält und sich seine Wünsche und Träume erfüllen kann.

**546 Mio. €** für mehr Ganztagsangebote.

**18,8 Mrd. €** **Rekord-Bildungsetat**  
im Jahr 2019 und damit eine Steigerung um rund 1 Milliarde. €.

**1.157** **zusätzliche Stellen**  
für sozialpädagogische Fachkräfte an Grundschulen.

**1,9 Mrd. €** **bis 2025 für mehr Qualität  
der Inklusion an Schulen.**

**15.500** **neue Plätze**  
an Offenen Ganztagschulen seit 2017.

„Wir wollen beste  
Bildung für alle Kinder  
und Jugendlichen in  
Nordrhein-Westfalen.“

MINISTERIN YVONNE GEBAUER

# BESTE BILDUNG BRAUCHT BESTE BEDINGUNGEN.

Einsatz gegen  
Unterrichtsausfall.

Mehr statt  
weniger  
Lehrerstellen.

Wir haben den Bildungsetat im Land seit 2017 um rund 1 Milliarde Euro auf 18,8 Milliarden Euro im Jahr 2019 gesteigert. So haben wir rund 2.300 zusätzliche Lehrerstellen geschaffen und knapp 6.000 von der Vorgängerregierung im Schulbereich zur Streichung vorgesehene Stellen erhalten. Mit Maßnahmen wie dem erweiterten Seiteneinstieg gehen wir gegen den Lehrermangel vor. Über verschiedene Programme stehen den Schulträgern in den kommenden Jahren rund 6 Milliarden Euro für Sanierung, Modernisierung und Digitalisierung der Schulen zur Verfügung. Hinzu kommt mehr als eine Milliarde Euro aus dem Digitalpakt. Das Bildungs- und Betreuungsangebot im Ganztags verbessern wir mit einem Dreiklang aus Platzausbau, Sicherung der Qualität und mehr Flexibilisierung. Seit 2017 haben wir 15.500 neue Plätze an Offenen Ganztagschulen eingerichtet.

## TRANSPARENZ SCHAFFEN MIT DER SCHULSCHARFEN UNTERRICHTSAUSFALLSTATISTIK.

Seit dem Schuljahr 2018/2019 wird der Unterrichtsausfall an Schulen landesweit, digital und schulscharf erfasst: Damit haben wir ein klares, realistisches Bild vom Unterrichtsausfall und endlich eine gesicherte Grundlage, mit deren Hilfe wir zielgerichtet gegen den Unterrichtsausfall vorgehen werden. Das gab es nie zuvor.

## STÄRKUNG DER GYMNASIEN UND EINFÜHRUNG DES NEUEN G9.

Wir haben mit unserer Leitentscheidung für G9 den jahrelangen Streit über G8 und G9 im Einvernehmen mit allen Beteiligten beendet. Innerhalb eines Jahres haben wir alle rechtlichen Voraussetzungen für ein neues G9 geschaffen. Mit Beginn des Schuljahres 2019/2020 erfolgte die Umstellung an nahezu allen Gymnasien. Mit dem G9-Belastungsausgleich wird das Land den kommunalen Schulträgern die entstandenen Kosten in Höhe von mehr als 500 Millionen Euro erstatten.

Wir wollen, dass Schülerinnen und Schüler die Gesellschaft und die Wirtschaft von morgen verantwortlich mitgestalten können. Neben den MINT-Fächern, den Kernkompetenzen sowie der digitalen Bildung werden wir deshalb die ökonomische Bildung in den Schulen gezielt stärken. Zum Schuljahr 2019/2020 haben wir das Schulfach Wirtschaftspolitik an den Gymnasien eingeführt. Die übrigen Schulformen der Sekundarstufe folgen ab dem Schuljahr 2020/21.

## SCHULEN IN HERAUSFORDERNDEN SOZIALRÄUMEN.

Angesichts der Herausforderungen von Integration und Inklusion erhalten unsere Schulen zusätzliche personelle Unterstützung: In den Jahren 2018 und 2019 haben wir 1.157 neue Stellen für sozialpädagogische Fachkräfte an Grundschulen zur Stärkung der Schuleingangsphase und 500 zusätzliche Stellen für multiprofessionelle Teams in der Sekundarstufe I geschaffen.

Mit  
gemeinsamem  
Lernen zum  
Erfolg.

## NEUAUSRICHTUNG DER INKLUSION.

Mit zusätzlichen Investitionen von rund 1,9 Milliarden Euro bis 2025 setzen wir ein deutliches Zeichen für eine gelingende In-

klusion. Wir sorgen an unseren Schulen für Inklusion mit mehr Qualität zum Wohle der Kinder und Jugendlichen.

## BERUFLICHE UND AKADEMISCHE BILDUNG SIND GLEICHWERTIG.

Die berufliche Bildung ist ein entscheidender Faktor für die Stärke, Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen. International genießt sie hohes Ansehen. Die Streichung von 450 Stellen an den Berufskollegs durch die Vorgängerregierung haben wir rückgängig gemacht. Bis zum Jahresende werden wir ein umfassendes Handlungsprogramm für eine moderne berufliche Bildung vorlegen.

...weiter geht's:

Wir werden 60 Talentschulen mit exzellenter Ausstattung in Stadtteilen mit großen sozialen Herausforderungen einrichten, um Aufstiegschancen für alle zu ermöglichen.

So viel wie nie zuvor!

**12.815.671.100 EURO  
FÜR UNSERE KOMMU-  
NEN IM JAHR 2020.**

Die Städte, Gemeinden und Kreise liegen uns am Herzen. Denn starke Kommunen sind die Basis für ein starkes Land – und ein gutes Zuhause für die Menschen in Nordrhein-Westfalen.



„Mit aller Kraft und mit zusätzlichem Geld sorgen wir dafür, dass schneller und mehr gebaut wird.“

Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag, um die Lage auf dem angespannten Wohnungsmarkt zu entschärfen.“

MINISTERIN INA SCHARRENBACH

## IN NORDRHEIN-WESTFALEN ZU HAUSE.

Nordrhein-Westfalen ist die Heimat von 18 Millionen Menschen. Ganz gleich, ob in der Stadt oder auf dem Land: Dieses Heimatgefühl macht Nordrhein-Westfalen zu einem lebens- und liebenswerten Bundesland.

1.545

**gute Ideen**

mit „Heimat-Schecks“ finanziell unterstützt.

16 Mio. €

**im Jahr 2019 für  
Denkmalförderung.**

1,1 Mrd. €

**jährlich für bezahlbaren  
Wohnraum.**

466,5  
Mio. €

**Städtebaufördermittel  
für 302 Projekte  
in 207 Kommunen.**

# WIR FÖRDERN HEIMAT.

Mit unserem Programm „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen.“ fördern wir, was Menschen verbindet: gemeinsame Identität, gelebte Vielfalt und regionale Besonderheiten. Mit den unbürokratischen „Heimat-Schecks“ konnten bisher **1.545 gute Ideen unterstützt** werden, die einen großen Mehrwert in der Sache bringen, aber häufig nicht viel Geld kosten.

Baudenkmäler gehören zum Gedächtnis unseres Landes. Durch die 2019 **auf 16 Millionen Euro deutlich erhöhte Denkmalförderung** und das novellierte Denkmalschutzgesetz sichern wir die rund 82.000 Bau- und rund 6.100 Bodendenkmäler in unserem Land.

Unser **Dorferneuerungsprogramm stärkt das Leben auf dem Land**. 2018 wurden 94 Projekte in 62 Gemeinden mit 5,9 Millionen Euro gefördert. In diesem Jahr haben wir das Programm deutlich ausgebaut: Mit rund 23 Millionen Euro von Land und Bund werden insgesamt 282 Projekte in 129 Gemeinden gefördert.

## WIR VERBESSERN DIE FINANZIELLE SITUATION DER KOMMUNEN NACHHALTIG.

Mit 12,8 Milliarden Euro stehen unseren Kommunen mit dem Entwurf des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2020 so viele Finanzmittel wie nie zuvor zur Verfügung.

Erstmals seit 2006 bekommen sie wieder „echte“ 23 Prozent der Einnahmen des Landes aus der Körperschaft-, Einkommen- und Umsatzsteuer. Durch die Abschaffung von Solidaritätsumlage und Kommunal-Soli stehen ihnen von 2018 bis 2020 689,4 Millionen Euro mehr zur Verfügung. Zudem stocken wir die 2019 eingeführte Aufwands- und Unterhaltungspauschale für Investitionen vor Ort im Jahr 2020 auf 130 Millionen Euro auf und erhöhen die Schul- und die Sportpauschale. Außerdem ist es uns gelungen, die Steuererhöhungsspirale bei der Grundsteuer und der Gewerbesteuer zu dämpfen.

Wir haben einen Entwurf zur Änderung des Straßenausbaubeitragsrechts vorgelegt, um die Akzeptanz für Straßenausbaumaßnahmen zu erhalten und wiederherzustellen. Daneben soll ein Förderprogramm von jährlich 65 Millionen Euro aufgelegt werden, mit dem die Anlieger entlastet werden, ohne die Finanzkraft der Kommunen zu schmälern. Das Land kümmert sich seit diesem Jahr um die Geltendmachung und Vollstreckung der Forderungen des Unterhaltsvorschusses. Das heißt konkret, dass die Finanzämter den Vorschuss der Kommunen von den zahlungspflichtigen Müttern und Vätern zurückfordern. Damit werden die Kommunen

Weniger  
Bürokratie,  
mehr Zeit für  
Nordrhein-  
Westfalen.

künftig von erheblichem Personal- und Sachaufwand entlastet.

Zum Bürokratieabbau im kommunalen Bereich haben wir eine Transparenzkommission eingerichtet. Gemeinsam mit den Kommunen wollen wir belastende bürokratische Hürden abbauen.

## WIR ERMÖGLICHEN DEN BAU BEZAHLBARER WOHNUNGEN.

Mit der neuen Landesbauordnung setzen wir den rechtlichen Rahmen, um mehr Wohnungsbau zu ermöglichen. So verringern wir die Preissteigerungen bei Mieten und für Eigentum. Wir stellen außerdem **jedes Jahr 1,1 Milliarden Euro für die öffentliche Wohnraumförderung** bereit. Damit konnten 2018 8.662 neue Wohneinheiten gefördert werden. Voraussetzung für bezahlbaren Wohnraum ist ausreichend Bauland: Im Rahmen der Landesinitiative „Bauland an der Schiene“ haben wir gemeinsam mit den Kommunen schon 2.863 Hektar Fläche im Umkreis von 134 Bahn-Haltestellen als potenzielles Bauland in den Blick genommen.

## STARKER EINSATZ FÜR FRAUEN UND MÄNNER.

Die neuen „Girls' & Boys' Academies“ sollen dazu beitragen, dass Mädchen und Jungen

über einen längeren Zeitraum die Vielfalt der Berufsbilder kennenlernen und für sich „untypische“ Ausbildungsberufe entdecken und ergreifen.

Im Jahr 2019 investieren wir rund **24,1 Millionen Euro für den Schutz und die Hilfe von Frauen, die Opfer von Gewalt wurden**. Damit fördern wir 62 Frauenhäuser mit derzeit 571 Unterbringungsplätzen und 110 Frauenberatungsstellen, z. B. für Opfer von sexualisierter Gewalt, Menschenhandel und Zwangsheirat. 3,5 Millionen Euro stellen wir unter anderem für Maßnahmen der Anonymen Spurensicherung in Fällen von sexualisierter Gewalt bereit.

Gewalt gegen Männer ist auch heute ein noch oft tabuisiertes Thema in der Gesellschaft. Daher erarbeiten wir erstmals einen Landesaktionsplan zur Prävention und nachhaltigen Bekämpfung von Gewalt gegen Jungen, Männer und (L)SBTI\*.

*... weiter geht's:*

Mit der Initiative „Bau.Land.Leben“ unterstützen wir Kommunen und Grundstückseigentümer dabei, ungenutzte und brachgefallene Grundstücke schnell und unbürokratisch zu neuem Leben zu erwecken.



## 195 NEUE PLANSTELLEN FÜR RICHTER UND 121 NEUE PLANSTELLEN FÜR STAATSANWÄLTE.

Wir stehen für den Rechtsstaat ein. Für eine stärkere und effizientere Justiz kümmern wir uns um mehr Personal und moderne Technik.

*In den Jahren  
2018 und 2019.*

„Wenn Straftäter die Schattenseiten der Digitalisierung nutzen, müssen die Strafverfolger die Chancen der Digitalisierung ergreifen.“

MINISTER PETER BIESENBACH

## DIGITALISIERUNG DER JUSTIZ.

Deshalb packen wir die Digitalisierung der Justiz an. Denn es geht um mehr als Bürokratieabbau, es geht um konkrete Verbesserungen für die Menschen und die Wirtschaft.

über **30%**

mehr Mittel für die Digitalisierung der Justiz.

Beauftragte für den **Opferschutz**

als zentrale Anlaufstelle für Opfer von Straf- und Gewalttaten eingesetzt.

Neue Zentralstelle für **Terrorismusverfolgung**

Opfern helfen – und Täter verfolgen.

# MEHR PERSONAL UND MODERNE TECHNIK FÜR DEN RECHTSSTAAT.

Wir haben Justiz und Justizvollzug in Nordrhein-Westfalen personell verstärkt und effizienter aufgestellt: Mit insgesamt **1.635 neuen Stellen für Justiz und Justizvollzug** entlasten wir Gerichte und Staatsanwaltschaften. Darin enthalten sind unter anderem:



Wir haben die Mittel für die Digitalisierung der Justiz um 31 Millionen Euro auf knapp 131 Millionen Euro erhöht. In nahezu allen Verfahren können Klagen, Anträge und Schriftsätze seit dem 1. Januar 2018 auch elektronisch bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften eingereicht werden. Herzstück ist die flächendeckende Einführung der elektronischen Akte. Die zeitgemäße Ausstattung mit Personal und moderner Technik ist eine wichtige Voraussetzung für eine effiziente Justiz und das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in den Rechtsstaat.

## WIR GEHEN GEZIELT GEGEN KRIMINALITÄTSPHÄNOMENE VOR, DIE DIE BÜRGERINNEN UND BÜRGER BESONDERS VERUNSICHERN.

Im April 2018 nahm die **neue Zentralstelle Terrorismusverfolgung NRW (ZenTer NRW)** die Arbeit auf. Einen weiteren Fokus legen wir auf die **Bekämpfung der Clankriminalität**. Mit dem Projekt „Staatsanwalt vor Ort“ gehen wir gezielt gegen lokale Kriminalitätsschwerpunkte vor.

Mit dem digitalen Wandel nimmt die Gefahr von Cybercrime stetig zu. Um den Herausforderungen der Tat- und Täterstrukturen gerecht zu werden, brauchen wir gut ausgebildete Spezialistinnen und Spezialisten. Deshalb haben wir die **Zentral- und Ansprechstelle Cybercrime (ZAC NRW)** um 26 neue Stellen verstärkt.

## OPFERSCHUTZ STÄRKEN – WIR GEBEN OPFERN VON KRIMINALITÄT EINE STIMME.

Opfer einer Straf- oder Gewalttat zu werden, gehört zu den schlimmsten Erfahrungen eines Menschen. Uns ist es ein besonderes Anliegen, Opfern von Kriminalität die bestmögliche Unterstützung zukommen zu lassen. Nur wenige wissen, welche Rechte sie haben, wo sie schnell und unkompliziert

## Bessere Unterstützung von Opfern.

Hilfe und Unterstützung bekommen können. Seit dem 1. Dezember 2017 steht deshalb die **Beauftragte für den Opferschutz mit ihrem Team** jeden Tag Kriminalitätsoptionen in Nordrhein-Westfalen als **zentrale Anlaufstelle** zur Seite. Sie hat in den ersten 16 Monaten bereits in mehr als 800 Fällen Betroffene von Straf- und Gewalttaten informiert und unterstützt.

## INDIVIDUALVERFASSUNGSBESCHWERDE UND WEITERENTWICKLUNG DES BUNDESRECHTS.

Die Bürgerinnen und Bürger Nordrhein-Westfalens können mit der Individualverfassungsbeschwerde seit dem 1. Januar 2019 den Verfassungsgerichtshof anrufen, wenn sie sich durch die öffentliche Gewalt in ihren Rechten verletzt sehen. Der Verfassungsgerichtshof hat bis Oktober 2019 bereits 32 Entscheidungen getroffen.

Für das Zivil- und Strafrecht in Deutschland ist der Bund zuständig. Über den Bundsrat wirken wir dennoch aktiv an dessen stetiger Fortentwicklung mit. Unter anderem haben wir eine Initiative auf den Weg gebracht, um **einen neuen Straftatbestand einzuführen**, der speziell das Betreiben von Handelsplattformen für illegale Waren und Dienstleistungen im sogenannten Darknet

unter Strafe stellt. Gemeinsam mit dem Freistaat Bayern setzen wir uns im Bund für ein Verbot der **Gesichtsverhüllung vor Gericht** ein. Außerdem möchten wir erreichen, dass Gerichtsverfahren zu großen Infrastrukturvorhaben und wirtschaftsbedeutsamen Vorhaben deutlich schneller abgeschlossen werden können.

Für ein Verbot der Gesichtsverhüllung vor Gericht.

*...weiter geht's:*

Im Kampf gegen Kinderpornografie und andere Verbrechen nutzen wir modernste Technik, um die Erkennung, Sichtung und Auswertung krimineller Inhalte zu beschleunigen. In einem bundesweit einmaligen Forschungsprojekt entwickeln wir gemeinsam mit einem Partner aus der IT-Wirtschaft Methoden mit Künstlicher Intelligenz, die die Analyse enormer Datenmassen ermöglichen.

und die gleiche Summe  
für die Bahninfrastruktur!

## 1,4 MILLIARDEN EURO FÜR AUTOBAHNEN, BUNDES- UND LANDESSTRASSEN.

Wir bringen Nordrhein-Westfalen auf Touren  
und setzen uns für eine gut funktionierende  
und moderne Mobilität ein.

# FLIESSENDER VERKEHR HAT VORFAHRT.

Nordrhein-Westfalen ist das bevölkerungsreichste Bundesland und eines der verkehrsreichsten. Darum steht ein gut ausgebautes Netz aus Straßen, Radwegen, Schienen, Wasserwegen und Flughäfen bei uns an erster Stelle. **Jetzt wird wieder mehr geplant, genehmigt und gebaut**, um unsere Infrastruktur in Ordnung zu bringen.

„Hier in Nordrhein-Westfalen nutzen wir die Chancen der Digitalisierung für vernetzte Mobilität, bauen das Radwegenetz aus, fördern den ÖPNV und investieren in die Infrastrukturen. Das ist moderne, lebensnahe Mobilität.“

MINISTER HENDRIK WÜST

2016 waren es 60 Mio.€ weniger.

**1 Mrd. €**

bis 2031 für die Erneuerung der Stadt- und Straßenbahnnetze.

**246 Mio. €**

allein im Jahr 2019 für Landesstraßen.

**129 Mio. €**

sind 2019 für den kommunalen Straßenbau eingeplant.

**100**

**neue Fachleute.**

Vor allem neue Ingenieure und Techniker bei Straßen.NRW sorgen dafür, dass mehr und schneller geplant und gebaut wird.

# DIE MOBILITÄT DER ZUKUNFT.

60 Prozent des Verkehrsetats fließen in den Nahverkehr. Zudem haben wir im Jahr 2019 246 Millionen Euro in den Bau und den Erhalt von Landesstraßen investiert. Für den kommunalen Straßenbau stehen Mittel von fast 130 Millionen Euro bereit.

## CHANCEN DER DIGITALISIERUNG NUTZEN.

Die Zukunft der Mobilität ist vielfältig. Deswegen unterstützen wir die Kommunen beim **Aufbau eines modernen Mobilitätsmanagements** mit sogenannten Verknüpfungspunkten. Dazu gehören z. B. Bahnhöfe mit Car-sharing, Elektroladesäulen, Parkplätzen und Fahrradverleih.

Für neue Mobilitätsangebote bietet uns die Digitalisierung Potenziale. So haben wir in der Digitalisierungsoffensive für den ÖPNV 30 konkrete Maßnahmen beschlossen, die den Nahverkehr schrittweise besser machen, z. B. durch E-Ticketing.

**Wir unterstützen mit Nachdruck innovative Technologien wie das autonome Fahren,** das landesweit bereits auf Testfeldern im laufenden Straßenverkehr erfolgreich erprobt wird. Gleiches gilt auch für den Luftverkehr: So wird z. B. der Flugplatz Aachen-Merzbrück zu einem Forschungsflugplatz für Flugzeuge mit lärm- und emissionsarmem elektrischem Antrieb ausgebaut.

## INVESTIEREN IN DIE INFRASTRUKTUREN.

Die Bedürfnisse der Menschen steigen und werden vielfältiger, deshalb investieren wir in die ganze Bandbreite von Infrastruktur – in die Schiene, in Radwege und in Straßen. Fast 1,4 Milliarden Euro wurden allein im Jahr 2018 in Autobahnen, Bundesstraßen und Landesstraßen in Nordrhein-Westfalen investiert. Damit haben wir mit Nachdruck einen Planungs-, Genehmigungs- und Bauhochlauf in Gang gesetzt, um unsere Infrastruktur fit für die Zukunft zu machen.

Straßen.NRW stellt **mehr als 100 zusätzliche Mitarbeiter ein – die meisten sind Techniker und Ingenieure** –, damit mehr und schneller geplant und gebaut werden kann. Zudem sind die Ausgaben für externe Planungsleistungen von 61,3 Millionen Euro in 2016 auf über 100 Millionen Euro in 2019 gestiegen. Zusätzlich werden die zuständigen Bezirksregierungen personell verstärkt, damit fertige Planungen schneller genehmigt werden können.

**Wir stärken die Schiene** und arbeiten daran, dass mehr Güter mit der Bahn transportiert werden. 2018 haben wir die Förderung der sogenannten nichtbundeseigenen Eisenbahnen wieder eingeführt. So werden die Logistikstandorte, Industrie- und Gewerbegebiete an die Hauptstrecken der Deutschen Bahn

Mehr Gütertransport durch Förderung nichtbundeseigener Eisenbahnen.

Ob per Bahn, Rad oder Auto – wir machen Tempo bei der Infrastruktur.

angeschlossen. Bisher haben wir mit über 8 Millionen Euro die „letzte Meile“ gefördert. **Pro Jahr können damit hunderttausende LKW-Fahrten vermieden werden.**

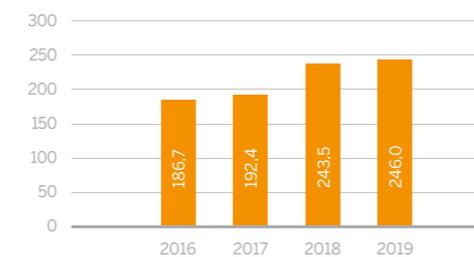
Das Fahrrad als wesentlicher Mobilitätsfaktor ist heute nicht mehr wegzudenken. Noch nie zuvor hat das Land so viel Geld für den Ausbau der Radwege ausgegeben wie heute. Allein 2019 haben wir mehr als 47 Millionen Euro in das Radverkehrsnetz investiert.

Im August 2019 ist das landesweite Azubi-Ticket gestartet. Damit verbessern wir die Mobilität über Tarifgrenzen hinweg. Beim Bund setzen wir uns für einen Aktionsplan zur Sanierung der Wasserwege ein. Dafür braucht es z. B. mehr Mitarbeiter in der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung. Der Bund hat 15 zusätzliche Stellen für Nordrhein-Westfalen bereits bewilligt.

## BAUSTELLEN BESSER MANAGEN – BEHINDERUNGEN MINIMIEREN.

Wer so viel baut, muss das möglichst koordiniert und schnell tun. Deshalb haben wir im Frühjahr 2018 einen 8-Punkte-Plan beschlossen. Seit 2017 haben wir 11,8 Millionen Euro investiert, damit bestehende Baustellen schneller fertig werden. Weitere Mittel stehen bereit. **Schon jetzt konnten wir so 95 Wochen Bauzeit und damit Baustellen und Stau sparen, bis zu sechs Jahre insgesamt sind möglich.** Weitere Bauzeitenverkürzungen werden in den nächsten Monaten spürbar werden. Mit der „Stabstelle Baustellenkoordination“ werden Baustellen auf Straße und Schiene besser aufeinander abgestimmt. Darüber hinaus wird jetzt mehr nachts und am Wochenende gebaut. Ein Bauzeiten-Controlling sorgt dafür, dass Geister- oder Bummelbaustellen verschwinden.

INVESTITIONSAUSGABEN NRW FÜR LANDESSTRASSEN (IN MIO. EURO)\*



\* Quellenangaben zu den Statistiken auf Seite 90.

...weiter geht's:

Mit der Digitalisierung gestalten wir eine effizientere Mobilität und damit eine gelungene Verkehrswende: z. B. mit einer landesweiten Ticket-App.



Für die grüne Lunge  
von Nordrhein-Westfalen.

**100 MILLIONEN EURO  
INVESTIEREN WIR  
IN DEN KOMMENDEN  
10 JAHREN IN  
AUFFORSTUNGEN.**

Wir erkennen die große Bedeutung des Waldes an und werden ihn als wertvolles Gut auch für zukünftige Generationen erhalten.

„Der Wald ist unser wichtigster Klimaschützer.“

MINISTERIN URSULA HEINEN-ESSER

## DIE NATUR SCHÜTZEN.

Ob Lebensraum für Tiere und Pflanzen, Wasserspeicher, Sauerstoffproduzent oder CO<sub>2</sub>-Speicher – der Wald erfüllt vielfältige Aufgaben. Seine Bewirtschaftung fördert den Klimaschutz, garantiert Arbeitsplätze und schafft Orte für Ausgleich und Erholung.

Artenvielfalt und natürliche Lebensgrundlagen bewahren.

15% mehr Förderfläche

für den Vertragsnaturschutz.

15 Mio. €

**Dürrehilfen**

für Landwirte, die durch Extremwetterereignisse in Not geraten sind.

90 Mio. €

für den Breitbandausbau

**im ländlichen Raum.**

Neues Landesjagdgesetz

**für weniger Bürokratie für eine nachhaltige und waidgerechte Hege und Pflege.**

# VIelfÄLTIGE NATUR IM EINKLANG MIT EINER NACHHALTIGEN LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT.

Unser Anspruch ist es, Ökonomie und Ökologie in eine gesunde Balance zu bringen. Eine starke Industrie, moderne Dienstleistungsbranchen, innovative Unternehmen, aber zugleich eine große Naturvielfalt – das sind die Kennzeichen von Nordrhein-Westfalen.

## WIR BEWAHREN UNSERE NATÜRLICHEN LEBENSGRUNDLAGEN.

In Nordrhein-Westfalen sind über 43.000 verschiedene Tier- und Pflanzenarten zu Hause. Der Erhalt dieser biologischen Vielfalt ist die zentrale Aufgabe unserer Naturschutzpolitik. Mit der Konferenz „Insekten schützen – Artenvielfalt bewahren“ und weiteren Veranstaltungen unterstützen und fördern wir den öffentlichen Dialog zum Thema Artenschutz. Zur Verbesserung der Lebensbedingungen der heimischen Tierwelt auf landwirtschaftlich genutzten Flächen haben wir die Nettoförderfläche im Vertragsnaturschutz weiter erhöht. Mit der Verabschiedung des Landesjagdgesetzes wird dem Beitrag von Hegemaßnahmen für die Artenvielfalt wieder ein hoher Stellenwert eingeräumt.

## WIR VERBESSERTEN IMMISSIONS-SCHUTZRECHTLICHE GENEHMIGUNGSVERFAHREN.

Zur Beschleunigung von Genehmigungsverfahren haben wir den Austausch zwischen

den Behörden und der Wirtschaft gestärkt. Wir arbeiten gemeinsam und lösungsorientiert an der Optimierung der Genehmigungsabläufe und haben bereits Erfolge erzielt. Dabei ist die Einhaltung umweltrechtlicher Vorgaben nicht verhandelbar.

Politik für alle:  
Menschen, Tiere  
und Natur.

## WIR SICHERN DIE QUALITÄT VON LUFT, WASSER UND BODEN.

Wir setzen die Rahmenbedingungen für eine gesicherte Wasserversorgung und eine umwelt- und ressourcenschonende Kreislaufwirtschaft. Wir stärken den Hochwasserschutz und die Grüne Infrastruktur, um für mögliche Folgen des Klimawandels gewappnet zu sein. Klimaanpassung und Klimaschutz gehören untrennbar zusammen. Für einen nachhaltigen Schutz der Oberflächengewässer fördern wir die Renaturierung von Gewässern.

Gute Luft ist eine wesentliche Voraussetzung für die menschliche Gesundheit. Für eine nachhaltige Verbesserung der Luftqualität haben wir aufeinander abgestimmte technische, rechtliche und organisatorische Maßnahmen auf den Weg gebracht, unter anderem in Luftreinhalteplänen. Diese zeigen erste Erfolge: Die Zahl der Kommunen mit NO<sub>2</sub>-Grenzwertüberschreitungen sinkt kontinuierlich. Damit sind wir auf einem guten Weg, Fahrverbote in den Städten zu vermeiden.

Tierschutz  
hat Priorität.

## WIR STEHEN FÜR TIERSCHUTZ UND EINE STARKE LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT.

Fast die Hälfte der Fläche Nordrhein-Westfalens ist landwirtschaftliche Nutzfläche. Wir setzen uns dafür ein, dass die Gemeinsame Agrarpolitik finanziell angemessen ausgestattet wird.

Gemeinsam mit allen Beteiligten arbeiten wir an einer Nutztierhaltungsstrategie. Mit der Bundesratsinitiative für eine Videoüberwachung in Schlachtbetrieben, der Einrichtung eines Tierschutzbeauftragten, klaren Regeln für Tiertransporte und der Vorbereitung einer Tiergesundheits-Datenbank haben wir wichtige Maßnahmen für den Tierschutz eingeleitet.

## UNSER WALD ALS WICHTIGSTER KLIMASCHÜTZER.

Schnell und unbürokratisch im Kampf gegen den Klimawandel.

Wir haben unbürokratisch auf die akuten Herausforderungen durch Sturm, Trockenheit und Schadinsekten reagiert: Die Hilfen für die Wiederaufforstung haben wir von bisher gut vier auf zehn Millionen Euro jährlich mehr als verdoppelt. Diesen Betrag werden wir in den nächsten zehn Jahren jährlich bereitstellen und somit insgesamt 100 Millionen Euro investieren, um unseren heimischen Wald für die Zukunft zu rüsten. Denn unser Wald erfüllt nicht nur Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktionen, sondern ist auch ein nachhaltiger CO<sub>2</sub>-Speicher.

## FÜR ZUKUNFTSFÄHIGE LÄNDLICHE RÄUME.

Seit dem Regierungswechsel haben wir für öffentliche Ausgaben im Rahmen des „NRW-Programms Ländlicher Raum“ 294,8 Millionen Euro bereitgestellt. So sind Breitbandverbindungen für uns Grundbedarf einer modernen Infrastruktur – gerade auch im ländlichen Raum.

## FÜR EINEN STARKEN VERBRAUCHERSCHUTZ.

Wir setzen nicht nur auf die Kontrolle von Produkten, sondern auch auf die Stärkung der Verbraucherrechte. 2019 wurden die Verbraucherzentrale und ihre lokalen Beratungsstellen mit 15,8 Millionen Euro unterstützt. So helfen wir z. B. Reisenden mit der neuen, kostenlosen „Flugärger-App“, mit wenigen Klicks ihre Ansprüche bei verspäteten oder annullierten Flügen durchzusetzen.

... weiter geht's:

Wir werden der heimischen Landwirtschaft helfen, strukturelle Veränderungen frühzeitig und erfolgreich zu gestalten. Dafür müssen die Weichen für die Gemeinsame EU-Agrarpolitik richtig gestellt werden.



Neues Max-Planck-Institut  
in Bochum, deutschlandweit  
erfolgreichste Exzellenz-  
universität in Bonn und  
neue Batterieforschungs-  
fabrik in Münster.

## SPITZENFORSCHUNG FÜR DAS GANZE LAND.

Wir stärken den Wissenschaftsstandort Nordrhein-Westfalen. Mit seinen zahlreichen Hochschulen und spezifischen Schwerpunkten hat das Land eine hervorragende Ausbildungs- und Forschungslandschaft.

„Wir wollen die Weiterbildungseinrichtungen in die Lage versetzen, schnell auf gesellschaftliche Herausforderungen wie Digitalisierung oder Integration von Zugewanderten reagieren zu können.“

MINISTERIN  
ISABEL PFEIFFER-POENSGEN

PARLAMENTARISCHER  
STAATSEKRETÄR KLAUS KAISER

## WISSEN SCHAFFT ZUKUNFT.

Wir wollen unsere einmalige Kultur- und Wissenschaftslandschaft stärken. Darum setzen wir uns für ein vielfältiges Nordrhein-Westfalen ein und unterstützen die Hochschulen und kulturellen Einrichtungen des Landes.

Um  
**50 %**

wächst der Kulturhaushalt bis 2022. Das heißt: von 200 Millionen Euro auf 300 Millionen Euro.

**10 Mio. €**

für das Förderprogramm „Dritte Orte – Häuser für Kultur und Begegnung im ländlichen Raum“.

**Neues Hochschulgesetz**

**stärkt die Eigenverantwortung und Partnerschaft.**

**14**

**Exzellenzcluster.**

Damit ist Nordrhein-Westfalen Spitzenreiter.

**50 Mio. €**

pro Jahr zusätzlich für den Start der Digitalisierungsoffensive an den Hochschulen.

**Mehr Landesmittel**

**für Weiterbildung und politische Bildung.**

# WIR VERBESSERN FORSCHUNG UND LEHRE FÜR DIE STUDIERENDEN.

Mit dem neuen Hochschulgesetz geben wir den Hochschulen Freiheit und damit Gestaltungsmöglichkeiten zurück. Sie werden künftig wieder eigenverantwortlich entscheiden und mit dem Land partnerschaftlich über die besten Ideen zur Weiterentwicklung der Hochschullandschaft verhandeln können.

Mit unserer Digitalisierungsoffensive stellen wir den Hochschulen bis 2021 jährlich zusätzlich 50 Millionen Euro für die Digitalisierung von Studium und Lehre, Infrastruktur und Verwaltung zur Verfügung.

## WIR SCHAFFEN RAHMENBEDINGUNGEN FÜR EXZELLENT WISSENSCHAFT.

Die Erhöhung der Landesmittel für Hochschulen und Forschungseinrichtungen stärkt den Wissenschaftsstandort Nordrhein-Westfalen und trägt zu besten Bedingungen für exzellente Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bei. Ein Beleg sind die hervorragenden Ergebnisse bei der Exzellenzstrategie: Mit 14 Exzellenzclustern ist Nordrhein-Westfalen Spitzenreiter und damit Heimat von einem Viertel aller bundesweit zur Förderung ausgewählten Cluster. Die Universität Bonn ist mit sechs bewilligten Exzellenzclustern die erfolgreichste Hochschule bundesweit. Im Juli 2019 wurden zudem die RWTH Aachen

und die Universität Bonn als Exzellenzuniversitäten ausgezeichnet.

In Bochum wurde das neue Max-Planck-Institut für Cybersicherheit und Schutz der Privatsphäre gegründet. Damit wurde der Spitzenstandort für IT-Sicherheit um eine weitere herausragende Einrichtung verstärkt und ein Forschungsschwerpunkt mit bundesweiter Strahlkraft geschaffen – bei einem Thema, das alle angeht. Ein besonders großer Erfolg für die Wissenschaft in Nordrhein-Westfalen ist der Zuschlag für die bundesweit einmalige „Forschungsfertigung Batterie-zelle“ am Standort Münster. Dort wollen Forscherinnen und Forscher der Universität Münster, der RWTH Aachen und des Forschungszentrums Jülich zusammen mit der Fraunhofer-Gesellschaft die grüne Batterie der Zukunft entwickeln. So bringen wir die nachhaltige und umweltschonende Elektromobilität und Energiespeicherung von morgen entscheidend nach vorne.

## WIR STÄRKEN DEN KULTURSTANDORT NORDRHEIN-WESTFALEN.

Wir haben die systematische Unterfinanzierung der Kultur beendet und eine kulturpolitische Offensive gestartet, mit der die langfristige Finanzierung von Kultureinrichtungen in ganz Nordrhein-Westfalen gesichert

Batterie-forschung soll weiter ausgebaut werden.

Der Kultur eine Bühne geben.

und ausgebaut wird. Der Kulturhaushalt wächst bis 2022 um 50 Prozent. Das heißt konkret von 200 Millionen Euro auf dann 300 Millionen Euro. Die Theater- und Tanzförderung erhält so rund 38,8 Millionen Euro zusätzlich pro Jahr, die Musikförderung rund 13,8 Millionen Euro. Kommunalen Museen und der Kunstsammlung NRW stehen drei Millionen Euro pro Jahr für den Ankauf von Kunstwerken zur Verfügung. Bei unserer Kulturpolitik haben wir sowohl Breiten- als auch Spitzenförderung im Blick: So werden nicht nur Theater und Orchester gestärkt, sondern auch Musikschulen und Chöre.

## WEITERBILDUNG UND NEUE CHANCEN.

Wir haben 2017 die Kürzungen der Weiterbildungsfinanzierung zurückgenommen und die Mittel dynamisiert, um die Qualität der Weiterbildungsangebote zu sichern und zu steigern. 2019 stehen durch diese Maßnahmen 7 Millionen Euro mehr zur Verfügung. Für 2020 sind nochmal 2 Millionen Euro mehr vorgesehen. Damit bauen wir Nordrhein-Westfalen in der Weiterbildung aus. So fördern wir das lebensbegleitende Lernen und ermöglichen den Menschen neue Chancen.

## DIE LANDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG WIRD GESTÄRKT.

Dadurch entstehen neue Ansätze und Formate, wie z.B. die Initiative „Demokratiewerkstätten im Quartier“. An neun „Demokratiewerkstätten“ im Land sollen Menschen in das gesellschaftliche Leben und die Arbeit für ihr Stadtviertel einbezogen werden. Die Landesregierung sieht es als eine grundlegende Aufgabe an, die Erinnerungskultur zu stärken. Deshalb haben wir die 28 NS-Gedenkstätten und Erinnerungsorte in Nordrhein-Westfalen über eine Ausweitung der Landesförderung abgesichert.

...weiter geht's:

Wir werden das Weiterbildungsgesetz im Dialog mit allen Betroffenen reformieren. So ermöglichen wir digitale Lehr- und Lernformate und das Nachholen von Bildungsabschlüssen – und wir ermöglichen es den Weiterbildungseinrichtungen, neue Angebote für neue Zielgruppen zu entwickeln.



*Im Herzen Europas.*

## WIR MACHEN UNS IN BERLIN UND BRÜSSEL FÜR NORDRHEIN- WESTFALEN STARK.

Wir leben Gemeinschaft – darum setzen wir uns mit neuen Kooperationsverträgen und Projekten für alles ein, was Nordrhein-Westfalen in Europa nach vorne bringt.



#EUROPAWAHL2019

Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten  
sowie Internationales  
des Landes Nordrhein-Westfalen

WIRD IN DER **KABINE** ENTSCHE

„Ideen sind der wichtigste Rohstoff für die zukünftige Entwicklung des Ruhrgebiets. Wir stärken die Potenziale, die das Ruhrgebiet als Ganzes hat.“

MINISTER DR. STEPHAN HOLTHOFF-PFÖRTNER

## ZUSAMMEN SIND WIR EINS.

Auf gute Nachbarschaft! Das beschreibt die letzten zweieinhalb Jahre besonders gut. Wir machen uns stark für die europäischen Grundwerte und werden auch in Zukunft auf ein vereintes Europa setzen.

**Vorsitz** in der  
Europaministerkonferenz 2018/19.

Einsatz für europäische Grundwerte und eine hohe Wahlbeteiligung bei der Europawahl.

Erstmals seit ist ein Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen

**1970** wieder deutsch-französischer  
Kulturbevollmächtigter.

**Beneluxjahr.NRW 2019.**

Erneute Kooperationsvereinbarung mit unseren Nachbarn sowie Regierungskonsultationen mit den Niederlanden.

Menschen  
machen  
Metropole.

## CHANCENREGION RUHR.

**4.000** Teilnehmerinnen und Teilnehmer  
mit jeder Menge Ideen bei der Ruhr-Konferenz.

# FÜR EIN STARKES UND ZUKUNFTSFÄHIGES EUROPA.

Das ist das  
#TeamEuropa!

Wir wollen den europäischen Gedanken auf allen Ebenen stärken. Als Vorsitzland der Europaministerkonferenz 2018/2019 haben wir uns besonders für die europäischen Grundwerte und eine hohe Wahlbeteiligung zur Europawahl stark gemacht. Wir haben einen überparteilichen Wahlauf Ruf aller Länder initiiert. Erstmals haben wir herausragendes Europa-Engagement in Nordrhein-Westfalen mit der Auszeichnung „Europaaktive Zivilgesellschaft“ gewürdigt. Bei Auszubildenden stärken wir den Europagedanken durch eine neue Initiative gemeinsam mit dem Europäischen Jugendparlament und Unternehmern.

## EINE STARKE STIMME FÜR NORDRHEIN-WESTFALEN IN BERLIN UND BRÜSSEL.

Wir vertreten die Landesinteressen in Berlin und Brüssel. Auf Bundesebene haben wir uns führend in die Debatten um die Zukunft des deutschen Föderalismus eingebracht. In Brüssel haben wir im Ausschuss der Regionen eine europaweite Initiative zu Kohleregionen im Strukturwandel auf den Weg gebracht – mit der einstimmigen Unterstützung aller 350 Vertreter der Regionen in Europa. In beiden Hauptstädten setzen wir uns dafür ein, Energiewende, Klimaschutz

und neue Chancen für die Kohleregionen miteinander zu verbinden.

## ZUSAMMENLEBEN ÜBER GRENZEN HINWEG.

Mit den Niederlanden, Belgien und Luxemburg teilen wir uns einen gemeinsamen Lebens- und Wirtschaftsraum im Herzen Europas. Uns verbindet seit zehn Jahren eine enge Freundschaft im Rahmen der Benelux-Union, die wir durch eine Erneuerung und Erweiterung des Kooperationsabkommens gestärkt haben. Wir haben das zehnjährige Jubiläum zum Anlass genommen, erstmals ein „Beneluxjahr.NRW“ durchzuführen und mit Bürgerinnen und Bürgern über die künftige Benelux-Zusammenarbeit zu debattieren. Historisch erstmalig fanden Regierungskonsultationen zwischen Nordrhein-Westfalen und den Niederlanden statt. Schwerpunkt war die intensivere Zusammenarbeit bei der grenzüberschreitenden Infrastruktur.

## DEUTSCH-FRANZÖSISCHER KULTURBEVOLLMÄCHTIGTER.

Erstmals seit 1970 hat der nordrhein-westfälische Ministerpräsident wieder das Amt des deutsch-französischen Kulturbevollmächtigten übernommen. In dieser Rolle setzt er sich für eine Stärkung der Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich, unter anderem in den Bereichen Bildung, Wissenschaft und Kultur, ein und wirkt an der Umsetzung des Vertrages von Aachen mit.

## DAS RUHRGEBIET HAT DAS ZEUG ZUR ZUKUNFTSREGION.

Die Ruhr-Konferenz als Chancen-Konferenz.

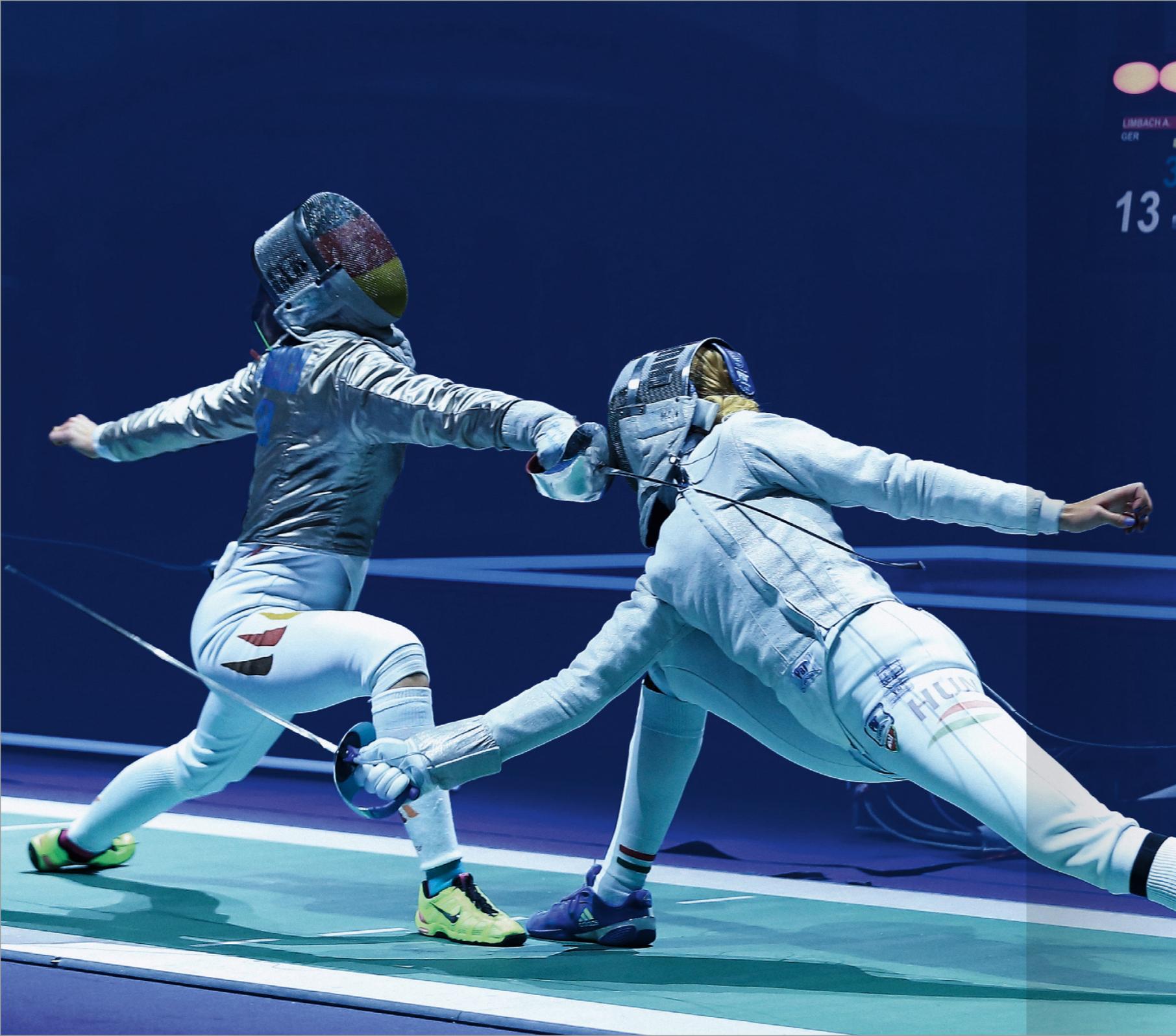
Mit der „Ruhr-Konferenz“ verfolgen wir das Ziel, im Ruhrgebiet und darüber hinaus das Bewusstsein für die Chancen und Potenziale dieser Region zu fördern. Durch diesen Prozess soll die dafür nötige Dynamik entfacht, für eine neue Aufbruchsstimmung gesorgt und der Rahmen für ihre politische Umsetzung geschaffen werden, um das Ruhrgebiet als wettbewerbsfähige, erfolgreiche und lebenswerte Metropolregion weiterzuentwickeln und zu stärken.

In der ersten Phase der Ruhr-Konferenz wurden in 20 Themenforen mit rund 4.000

Teilnehmerinnen und Teilnehmern Projektvorschläge diskutiert und gemeinsame Ziele definiert, die zur erfolgreichen Metropolregion Ruhr beitragen können. In der zweiten Phase wurden die Projektvorschläge zu Schwerpunkten gebündelt. Die Umsetzung der Projekte beginnt 2020.

... weiter geht's:

Eine besonders enge Freundschaft pflegt Nordrhein-Westfalen zu Israel: Wir bauen in Tel Aviv ein Landesbüro für Wirtschaft, Wissenschaft, Bildung, Jugend und Kultur auf, um die vielfältigen Beziehungen zwischen Schulen, Unternehmen und Forschungseinrichtungen zu vertiefen.



Spitze für  
Sportlerinnen und Sportler.

## 300 MILLIONEN EURO FÜR UNSERE SPORTHALLEN UND SPORTPLÄTZE.

Auf die Plätze, fertig, los: Mit dem Förderprogramm für Sportvereine und Sportverbände wird möglichst vielen Menschen die Teilnahme an Sport- und Bewegungsangeboten ermöglicht.



Wir bleiben stolzer  
Gastgeber der weltweit größten  
Games-Messe gamescom.

## #GAMEONRW: VERDREIFACHUNG DER FÖRDERUNG AUF 3 MILLIONEN EURO.

Wir heben den **Games-Standort Nordrhein-Westfalen** auf ein neues, internationales Level. Denn Gaming ist ein starker Wirtschaftsfaktor und Innovationstreiber, der Kreativität und neue Technologien fördert.

# WIR SIND SPORTLAND NR. 1

Mit dem Programm „Moderne Sportstätte 2022“ investieren wir 300 Millionen Euro bis 2022. Damit können Sportvereine und -verbände dringend nötige Modernisierungen und Sanierungen von Sportstätten vor Ort umsetzen. Außerdem haben wir die Förderung des gemeinnützigen Sports in unserer Heimat auf insgesamt 42,2 Millionen Euro deutlich angehoben – das haben wir in einer Zielvereinbarung mit dem Landessportbund gemeinsam beschlossen. Damit stärken wir das „Sportland Nr. 1“ und stellen sicher, dass wir auch in Zukunft Spitzenreiter bleiben. Spitzensport braucht Spitzenreiter: Deshalb fördern wir Trainerinnen und Trainer im Leistungssport mit zusätzlichen 5 Millionen Euro.

Mehr Leistungen für den Sport.

Nordrhein-Westfalen ist Gastgeber vieler Welt- und Europameisterschaften.

Wir unterstützen aktiv die Initiative für eine Bewerbung der Rhein-Ruhr-Region für die Olympischen und Paralympischen Spiele 2032. Wir haben dafür gesorgt, dass das International Paralympic Committee (IPC) dauerhaft im Sportland Nordrhein-Westfalen beheimatet bleibt.

## EHRENAMT IN NORDRHEIN-WESTFALEN – VIELFÄLTIG UND GEMEINSCHAFTLICH.

Unsere Gesellschaft lebt von ehrenamtlichem Engagement. Deshalb verbessern wir die Rahmenbedingungen, stärken die Anerkennungskultur und setzen auf Informationen sowie Qualifizierungs- und Vernetzungsangebote. Gemeinsam entwickeln wir in einem Dialog- und Beteiligungsprozess im Austausch mit den Ehrenamtlichen die Engagementstrategie.

... weiter geht's:

Mit dem Landesaktionsplan „Sport und Inklusion in Nordrhein-Westfalen 2019 bis 2022 – Gemeinsam für eine inklusive Sportlandschaft“ werden wir viele Ideen und zahlreiche Projekte umsetzen, um allen Menschen eine Teilhabe an sportlichen Angeboten zu sichern.

# UND GAMESLAND NR. 1

## WIR STEHEN FÜR MEDIENVIELFALT IM DUALEN RUNDFUNKSYSTEM IN NORDRHEIN-WESTFALEN.

Wir stärken die vielfältige Medienlandschaft in Nordrhein-Westfalen. Dabei fördern wir lokale und regionale Rundfunkangebote. Mit der Strategie „Radio in NRW 2022“ unterstützen wir den Wechsel unseres Lokalfunks von analog zu digital. Wir bauen den Netzzugang auf allen Ebenen aus. Der Freifunk steht für freie Kommunikation in digitalen Datennetzen. 2019 stehen für unser Freifunk-Förderprogramm 300.000 Euro zur Verfügung. Das ist eine Verdopplung im Vergleich zu 2018.

## STÄRKUNG DES MEDIEN-DIGITAL-STANDORTS.

Wir entwickeln Nordrhein-Westfalen gezielt zum Medien-Digital-Land weiter. Dazu schaffen wir ideale Rahmenbedingungen und investieren in die Förderung. Die Rekordsumme von rund 17,5 Millionen Euro – so viel wie noch nie – fließt in Film, Fernsehen und Games. Insgesamt stehen der Film- und Medienstiftung Nordrhein-Westfalen im Jahr 2020 39 Millionen Euro zur Verfügung – weil wir den Vorsprung als führendes Medienland weiter ausbauen wollen.

Wieder ein Rekord gebrochen: 17,5 Millionen Euro Förderung.

## FÜR EINE STARKE GAMING-BRANCHE.

Die Gaming-Branche ist ein dynamischer und innovativer Wirtschaftszweig. Wir haben die Förderung von 2017 bis 2019 verdreifacht. Heute stehen drei Millionen Euro zur Verfügung, um die besten Bedingungen für Entwickler, Publisher und Kreative zu schaffen. Dabei setzen wir auf kluge Standort- und Förderbedingungen und die internationale Vernetzung. Wir bleiben die Heimat der gamescom in Köln, der weltweit größten Messe der Gaming-Branche und Sitz des größten E-Sports-Turnierveranstalters.

... weiter geht's:

Wir wollen den Games- und E-Sports-Standort Nordrhein-Westfalen weiter voranbringen. Mit der Gründung eines Games-Kompetenzzentrums werden wir die Vernetzung dieser innovativen und kreativen Branche unterstützen und sie mit den Stärken unserer Industrie verbinden.



## Quellenangaben

Diagramme auf S. 8/9

- Nettoneuverschuldung – Quelle: Ministerium der Finanzen
- Entwicklung Bildungsetat – Quelle: Ministerium der Finanzen
- Ausgaben Klimaschutz und Energiewende – Quelle: Ministerium der Finanzen
- Entwicklung Wohnungseinbrüche – Quelle: Polizei NRW/Ministerium des Innern
- Kinderbetreuungsplätze (U3) – Quelle: Ministerium für Kinder, Familien, Flüchtlinge und Integration
- Mittel für Landesstraßenbau – Quelle: Ministerium für Verkehr
- Patentanmeldungen Hochschulen – Quelle: Deutsches Patent- und Markenamt
- Kulturretat – Quelle: Ministerium für Kultur und Wissenschaft
- Zuweisungen an Gemeinden (GFG) – Quelle: Ministerium für Heimat, Kommunales, Bauen und Gleichstellung
- Entwicklung Programmvolumen, Bekämpfung Wohnungslosigkeit – Quelle: Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales
- Arbeitslosenquote – Quelle: Bundesagentur für Arbeit
- Entwicklung sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse – Quelle: Landesdatenbank NRW/Bundesagentur für Arbeit

S. 14 Entwicklung der Plätze in der Kindertagesbetreuung;  
Ausgaben für frühkindliche Bildung – Quelle: Ministerium für Kinder, Familien, Flüchtlinge und Integration

S. 20 Nettoneuverschuldung – Quelle: Ministerium der Finanzen

S. 39 Arbeitslosigkeit in Nordrhein-Westfalen; Langzeitarbeitslosigkeit in Nordrhein-Westfalen – Quelle: Bundesagentur für Arbeit

S. 63 Investitionsausgaben NRW Für Landesstrassen – Quelle: Ministerium für Verkehr

Für diese Publikation wurden in allen Kapiteln Bilder aus Nordrhein-Westfalen verwendet. Zusätzlich wurden Bilder eingesetzt, die nicht aus Nordrhein-Westfalen stammen.

## Bildnachweise

Land NRW/Sondermann: Seiten 4, 6/7, 30, 36, 42, 48, 64, 78

panthermedia.net: Seite 10

Land NRW/Hermenau: Seiten 12, 18, 24, 54, 60, 66, 72, 76

IM NRW/Tack: Seite 22

VM NRW/Bierwald: Seite 58

Young: Seite 82

Land NRW/Bowinkelmann: Seite 84

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Staatskanzlei des Landes  
Nordrhein-Westfalen  
Horionplatz 1  
40213 Düsseldorf  
Telefon 0211 837-1001

[www.land.nrw](http://www.land.nrw)

### V.i.S.d.P.

Regierungssprecher Christian Wiermer

### Gestaltung

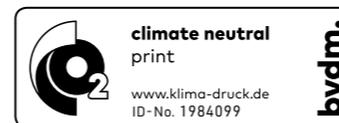
Scholz & Friends Düsseldorf GmbH

### Druck

Woeste Druck + Verlag GmbH & Co. KG

### Stand

Oktober 2019



HORIONPLATZ 1  
40213 DÜSSELDORF  
Telefon 0211 837-1001  
[www.land.nrw](http://www.land.nrw)

**Die Landesregierung  
Nordrhein-Westfalen**

